



Oberurseler Woche

Auflage: 26.000 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung
für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim,
Stierstadt, Oberstedten, Weißkirchen und Stadt Steinbach.

KÄRCHER

Kärcher Center
Beratung und Verkauf

Kärcher Rent
Mietgeräte

Alfred Kärcher Vertriebs-GmbH
Oberursel
Telefon: 06171-63 36 70

Herausgegeben vom Verlagshaus Taunus Medien GmbH · Theresenstraße 2 · 61462 Königstein im Taunus · Telefon 0 61 74 / 93 85 - 0

31. Jahrgang

Freitag, 14. August 2026

Kalenderwoche 33

Wir sind besonders anders. Wir sind Raubritter.



Die Kerbevorschen und ihre Helfer vor dem neuen Planwagen, nachdem sie vom Baumfällen zurück nach Bommersheim kommen.
Foto: Marvin Rosner

Oberursel (sis) – 340 Stunden Aufbau. 283 Stunden hinter der Theke. 104 Vereinsmitglieder, der Henker bekommt mehr Verantwortung, ein 27,5 Meter hoher Kerbebaum, der mit der Handsäge gefällt wird und Kerbevorsche, die im vergangenen Jahr 20 weitere Kerben in der Region besuchten. Bommersheim feiert seine Kerb.

Schon am Freitagabend war klar: Die Kerbevorsche hatten nicht zu viel versprochen. Der Festplatz vor der Burgwiesenhalle füllte sich, hier ein kurzer Plausch, dort ein gemeinsamer Schoppen – oder erstmals ein Bommersheimer Spritz, die lokale Antwort auf den Aperol Spritz. Dazwischen Live-Musik und immer wieder bekannte Gesichter. Die Bommersheimer Kerb gehört vielleicht zu den kleineren

Kerben der Region – klein gedacht wird hier allerdings nicht. Von 19 Uhr bis Mitternacht lieferte All Reset den passenden Soundtrack. ABBA traf auf die Hühner, Gloria Gaynor auf Disney und Katrina and the Waves auf Status Quo. Von „Mamma Mia“ über „Wenn nicht jetzt, wann dann?“ und „I Will Survive“ bis zu „Walking on Sunshine“ und „Rockin’ All Over the World“: Das Repertoire ließ musikalisch kaum eine Generation aus. Nahbar, authentisch und ohne große Distanz zum Publikum zeigte All Reset einmal mehr, warum die Band für die Bommersheimer längst ein Garant für einen gelungenen Kerbeauftritt ist.

Doch während vorne gefeiert wird, lohnt sich der Blick hinter die Kulissen. Erst durch die digitale Erfassung wurde sichtbar, wie viele Stunden tatsächlich zusammenkommen, sagt Christian Schließmann. „Da fällt erst einmal auf, wie viel Einsatz die Kerbevorsche jedes Jahr aufbringen, damit sich die Kerbegäste wohlfühlen.“ Schließmann weiß ziemlich genau, wovon er spricht. Seit 1999 ist er Kerbevorsch, keine Kerb hat er seitdem ausgelassen und seit mehr als 14 Jahren führt er die Mannschaft als Kerbevadder an. Gleichzeitig ist er Vorsitzender des Vereins – zwei Aufgaben, die unterschiedliche Blickwinkel verlangen. „Als Vorsitzender des Vereins muss ich die Finanzen im Blick haben, als Kerbevadder das Team bei Laune halten, damit das Vereinsleben funktioniert.“ Und dann sagt er einen Satz, der an diesem Wochenende noch häufiger eine Rolle spielen wird: „Ich bin stolz auf das Team, das wieder alles gegeben hat, um die Kerb erstrahlen zu lassen.“

Die Schlumbel hat den besten Job

Während andere am Samstag vielleicht noch ausschließen, waren die Kerbevorsche seit 9 Uhr auf den Beinen. Zwischen 30 und 40 Mann machten sich auf in den Oberurseler Stadtwald, um den diesjährigen Kerbebaum zu schlagen, der feierlich Lisa I. getauft wurde. Dabei ist Schließmann eine Sache wichtig: „Wir wählen einen Baum aus, der ohnehin gefällt werden muss.“ Und wenn schon Tradition, dann richtig: Die Kettensäge bleibt aus. Stattdessen wird mit Handsäge und Muskelkraft gearbeitet – so, wie es früher gemacht

wurde. Zur Mittagszeit war die Rückkehr der Truppe kaum zu überhören. Vorneweg der neue Planwagen, voll besetzt mit Kerbevorschen und Helfern, dahinter der Langholzswagen mit seiner ziemlich beeindruckenden Ladung: rund 27,5 Meter Kerbebaum. Der neue Planwagen hatte bereits an Vatertag seine Jungfernfahrt absolviert und durfte nun erstmals bei der Kerb zeigen, was in ihm steckt. Lautstark und bestens gelaunt ging es vor den Festplatz – dort wartete schließlich noch die eigentliche Arbeit.

Jetzt wurde es ernst

Rund 30 Kerbevorsche, drei Paar handgefertigte Stützstangen, Seile und jede Menge Erfahrung waren nötig, um den Baum in Position zu bringen. Falk Krammich gab dabei die Kommandos. Zug um Zug bewegte sich Lisa I. nach oben. Bei Temperaturen um die 30 °C brauchte es allerdings noch ein weiteres Hilfsmittel. Moderator Thomas Nitsche kommentierte trocken: „Die Trockenheit des Baumes muss mit dem Nationalgetränk Äpfel ausgeglichen werden.“ Und tatsächlich erwies sich der Äpfel an diesem Nachmittag als erstaunlich vielseitig: zum Abkühlen, Motivieren, Besiegeln und später natürlich zum Anstoßen. Auch das Kerbevorscheliel durfte nicht fehlen. Schließlich soll es zusätzlich motivieren. Musikalisches Verbesserungspotenzial erkannte Moderator Nitsche trotzdem: „Beim Gesang ist noch Luft nach oben.“ Bei der Muskelkraft dagegen nicht. Auf das Kommando „zu gleich“ von Falk Krammich bewegte sich der Baum Stück für Stück in Richtung Himmel. Nach 45 Minuten waren 45 Grad erreicht. Nach rund einer Stunde stand Lisa I. perfekt in Position – und hoch oben nahm die Schlumbel ihren Platz ein, mit bestem Blick über den Festplatz und Richtung Kirche. Unten eine Stunde Schwerarbeit. Oben sitzt die Schlumbel. „Manchmal ist die Aufgabenverteilung eben eindeutig“ so Schließmann. Für ihn hatte dieser Moment noch eine persönliche Seite: Falk Krammich, Urgestein der Kerbevorschen, sei der Grund dafür, dass er selbst heute bei den Kerbevorschen und der Feuerwehr aktiv ist. Auch
(Fortsetzung auf Seite 3)



www.metzgerei.de

frey

Wärmetechnik GmbH

Heizung · Sanitär · Klima

- Effiziente Heizsysteme
- Wärmepumpen
- Solaranlagen

Telefon: 06171-98 57 77 · 61440 Oberursel
service@frey-wt.de · www.frey-wt.de

Kunsthandel Henel

Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

**Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4,
65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.henel.de**

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Verkauf · Vermietung
Finanzierung**

Altkönigsstraße 7 · 61462 Königstein · Telefon 06174 - 911754-0

www.haus-t-raum.de

Casting & Foto-Shooting in Bad Homburg & Königstein

Film, TV und Werbung suchen neue Gesichter



Am 22. und 23. August veranstaltet Sunshine-Casting Germany, Deutschlands renommierte Kinder-Casting-Agentur, Castings mit Fotoshooting in Bad Homburg und Königstein für Kinder, Babys, Jugendliche und Erwachsene (auch Familienfotos etc.). Gesucht werden Talente für TV-Serien, Kinofilme, TV-Spots und Werbeshootings. Die Agentur vermittelt an RTL, PRO7, SAT1, ARD, ZDF („Die Bergretter“, „Frühling“ etc.), VOX, Kika, Disney, Obi, Schleich, VW u.v.m. Anmeldungen ab sofort unter Tel. **08641 9779290** oder mail2@sunshine-casting.de. Mehr Infos unter www.sunshine-casting.de oder www.facebook.de/SunshineCasting

zu-heiss?

Mobiles Klimagerät

Kaufen / Mieten

hitzefrei@zu-heiss.de

06171 279 53 21

ALS GRUPPE ZAHLT IHR WENIGER!

Spart beim Grundbetrag bis zu... 50%

5x in Deiner Nähe

- Kingstein · Kronberg · Oberursel
- Bad Homburg · Friedrichsdorf

Fahrschule Hochtaunus
Hörsing, Markus Lenzberger

drive up your life

VERANSTALTUNGEN

Oberursel

Ausstellungen

Ausstellung „No. 3 in 2026“, Objekte von Dieter Oehm, Collagen von Volker Steinbacher, „Galerie m50“, Ackergasse 15 a, Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag, Freitag: 16-18 Uhr, Samstag 10-12 Uhr, (bis 4. September)

Kino in Bad Homburg

Kinopolis, Basler Straße 1
Infos unter www.kinopolis.de/bh/programm
in der Marxstraße, riesige Hüpfburgen, Dino-Hinder-nisparcours, neuer Super Mario Parcours, riesiger Spiderman-Vulkan, Go-Kart-Bahn, Thomas die kleine Lokomotive, Wabbelberge, Klettertürme und viele weitere Attraktionen, Öffnungszeiten: Montag-Freitag: 14-19 Uhr, Samstag, Sonntag & Feiertage: 12-19 Uhr

Veranstaltungen

Freitag, 14. August

Konzert, Stefanos Finest: „Ochs’nOchs“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 20-23 Uhr
Open-Air-Kino: „Culture Clash im Frauenbad“ (Fantasietitel), „Orscheler Sommer“, Kunstgriff, Rathausplatz, 20 Uhr

Samstag, 15. August

Altstadtmarkt, Stadt, historischer Marktplatz, 10-16 Uhr

VERANSTALTUNGEN

Steinbach

Veranstaltungen

Freitag, 14. August

Kino, „Paddington in Peru“, „Steinbach Open Air“, Stadt, Wiese am Weiher, An den Kindergärten, ab 21 Uhr
Freitags Walking-Gruppe, Sport und Fitnesspark Steinbach und Strandbar, Treffpunkt: Strandbar, 18 Uhr

Samstag, 15. August

Sommerfest, Fußballsportverein Germania 1908 Steinbach in Kooperation mit Rewe Muris Basic, „Steinbach Open Air“, Industriestraße 1, 9.30-15 Uhr
„Hessenfest“, FDP-Ortsverband Steinbach, „Steinbach Open Air“, Höck’scher Hof, Untergasse 1, 15-22 Uhr

Mittwoch, 19. August

„Sechster Interreligiöser Dialog“, Stadt, „Steinbach Open Air“, Bürgerhaus, Clubräume, 1. OG., Untergasse 36, 19-21.30 Uhr

Samstag, 22. August

Kammerkonzert, Evangelische St. Georgsgemeinde, Bürgerhaus, Untergasse 36, 16 Uhr

Kolping besucht das Rolls-Royce--Museum

Oberursel (ow) – Die Kolpingsfamilie Oberursel lädt für Dienstag, 25. August, zum Besuch des Rolls-Royce-Museum ein. In diesem Jahr erhielt der ‚Geschichtskreis Motorenfabrik Oberursel‘ den Ursella-Preis für die Gestaltung und ständige Weiterentwicklung des Werksmuseums.
In einer Führung wollen wir uns informieren lassen, wie die Motorenfabrik – jetzt mit dem Namen Rolls Royce - an der Entwicklung der Flugmotoren beteiligt war. Treffen ist um 14.50 Uhr am Haupteingang neben dem Parkplatz. Es wird eine Teilnehmergebühr von 5 Euro erhoben.
Eine Anmeldung bis allerspätestens 17. August unter Angabe von Namen und Personalausweisnummer (diese steht auf der Vorderseite rechts oben) ist unbedingt erforderlich. Damit keine Verwechslung erfolgt, möglichst als E-Mail, ersatzweise telefonisch, an Heribert Decker unter Telefon 06172-35906 senden. Der Personalausweis ist mitzuführen.

Kleines Weinfest

Oberursel (ow) – Der Freundes- und Förderkreis Sankt Aureus und Justina lädt auch in diesem Jahr herzlich zum „Kleinen Weinfest“ ein.
Gefeiert wird am Freitag, 28. August, ab 18.30 Uhr, auf der Kirchwiese des Gemeindezentrums Sankt Aureus und Justina. Geboten werden ein gemütlicher Sommerabend mit ausgewählten Weinen und verschiedenen Köstlichkeiten in geselliger Atmosphäre. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Gemeindezentrum statt.

Tanzparty, „Latin Night“ auf dem Rathausplatz, mit „Rody Reyes und Havanna con Klasse“, Kultur- und Sportförderverein Oberursel, 20-22 Uhr
Windrose-Frühstück a-la-carte, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 10-14 Uhr
Kyiv-Disco (2), Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19-23 Uhr
Seifenkistenrennen, „Orscheler Sommer“, Kunstgriff, Strackgasse, 15 Uhr
Modernes Orgelkonzert mit Chritoph Brücker, „BegegnungRaum“ Liebfrauen, Liebfrauenkirche, zwischen Berliner Straße 63 und Herzbergstraße 34, 18 Uhr

Sonntag, 16. August

Musical auf dem Rathausplatz, Kultur- und Sportförderverein, 11-13 Uhr
Jazz-Jamsession (vol 127), die bekannte Jam-Session mit Frühstück a la carte, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 11-14 Uhr

Montag, 17. August

Geführter Sonntagsspaziergang durch die Barockkirche St. Aureus und Justina, „Bommersheim entdecken!“, Sozialraumprojekt Bommersheim, Treffpunkt: St. Aureus und Justina, Lange Straße 106, 14 Uhr
Demokratiestikiosk: Radiokiosk mit Era Geldes für Jugendliche, „Orscheler Sommer“, Kunstgriff, Rushmoorpark (zwischen Oberhöchstader Straße und Aumühlenstraße), 15 Uhr

„Fit mit IT-Medien“ – kostenlose Hilfe bei Problemen mit IT-Geräten

Oberursel (ow) – Am Samstag, 15. August, heißt es von 10 bis 13 Uhr in der Oberurseler Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16–18, wieder „Fit mit IT-Medien“, die kostenlose Unterstützung bei Problemen mit IT-Geräten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, bitte eventuelle Wartezeiten einplanen.
Wer Hilfe mit dem Computer, Tablet, Smartphone oder dem eBook-Reader benötigt, ist hier richtig. Geholfen wird bei allen Windows-, Android- und Apple-Geräten. Das

Secondhand-Kleiderbasar

Oberursel (ow) – Seit über 20 Jahren organisiert das SPD-Basar-Team den beliebten, nachhaltigen Secondhand-Kleiderbasar für Teenies und Ladies in den Größen von S bis XXL. Diesmal dreht sich entsprechend der Jahreszeit alles um Herbst- und Wintergarderobe. *Dazu werden nur am Freitag, 14. August, die Verkaufsnummern vergeben.* Wer als Verkäuferin bei diesem Secondhand-Basar für Damenbekleidung mitmachen möchte, erhält dazu am Freitag, 14. August, ab 9 Uhr, unter der Telefon-Nummer 06171-76388 eine

Dienstag, 18. August

Musical auf dem Rathausplatz, Kultur- und Sportförderverein, Rathausplatz, 20-22 Uhr
Jehads Caféabend – „babbeln, spielen, snacken“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 18-22 Uhr

Mittwoch, 19. August

Die Kaffeekarre – kostenlose Getränke auf dem Wochenmarkt, St. Johannes Gemeinde, Epinayplatz, 10-13 Uhr
After Work Worscht, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 18-21 Uhr
Konzert, „Radio-Rebell-Band“, „Orscheler Sommer“, Kunstgriff, Rushmoorpark (zwischen Oberhöchstader Straße und Aumühlenstraße), 19.30 Uhr
„Spielerei – Dein Spieltreff in der Bücherei“, für Kinder von zehn bis dreizehn Jahren, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, 16-18 Uhr

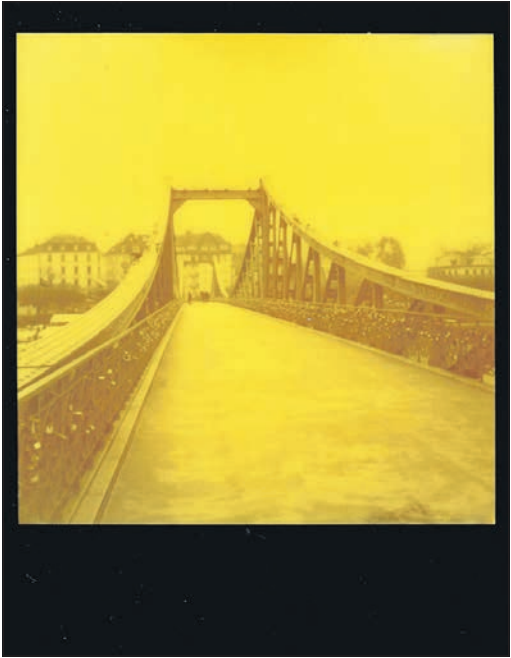
Donnerstag, 20. August

„ÜBRIGens lecker“, Lebensmittel retten und daraus ein gutes Mittagessen kochen, Kooperation von LOK und St. Ursula, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 12.30-14 Uhr
„Dance und Pray“, Kirche trifft auf lateinamerikanischen Fitnessstanz mit Sabrina Fondacaro, „BegegnungRaum“ Liebfrauen, Liebfrauenkirche, zwischen Berliner Straße 63 und Herzbergstraße 34, 19 Uhr

Team der Stadtbücherei unterstützt gemeinsam mit dem „Netzwerk Bürgerengagement Oberursel“, NBO, kostenlos bei Fragestellungen rund um Hard- und Software. Ein kostenfreier WLAN-Anschluss ist vorhanden. Bitte an eventuell notwendige Passwörter denken, damit schnell geholfen werden kann.
Als kleines Dankeschön für die Hilfe kann zugunsten des Vereins „Freunde der Stadtbücherei“ gespendet werden. Der nächste Termin ist geplant für Samstag, 19. September.

Verkaufsnummer und weitere Informationen. Bei diesem beliebten Secondhand-Kleiderbasar kommen neben schicker, modischer Herbst- und Wintergarderobe für Teenies und Ladies auch Accessoires wie Schuhe und Taschen zum Verkauf. Der Basar findet am Samstag, 12. September, in den Vereinsräumen Stierstadt, Weißkirchen und Oberstedten der Stadthalle Oberursel statt und dient einem gemeinnützigen Zweck; den Erlös wird das Team wie immer einer sozialen Einrichtung in Oberursel spenden.

Vernissage und Ausstellung „Polaroid – Unikate voller Überraschungen“



Polaroid-Impressionen von Anke Stein
Foto: privat

Oberursel (ow) – Mit einer Vernissage am Sonntag, 16. August, um 11.30 Uhr, eröffnet die Alte Wache Oberstedten ihre neue Kunstausstellung mit Arbeiten der Frankfurter Fotokünstlerin Anke Stein. Musikalisch begleitet wird die Ausstellungseröffnung von Johnny Nawrowski am

Klavier. Der Eintritt ist frei. Anke Stein widmet sich seit vielen Jahren mit großer Leidenschaft der Sofortbildfotografie. Was als Experiment mit einer alten Polaroidkamera begann, entwickelte sich zu einer künstlerischen Ausdrucksform, die sie bis heute fasziniert. Für die Sozialarbeiterin aus Frankfurt ist jedes Bild ein Unikat – geprägt von Zufall, Material und dem besonderen Moment des Entstehens. Ihre Motive reichen von atmosphärischen Schwarz-Weiß-Aufnahmen aus Paris über Surferszenen an der französischen Atlantikküste bis hin zu Natur- und Alltagsaufnahmen aus Frankfurt. Gerade die Unvorhersehbarkeit der analogen Sofortbildfotografie macht für sie den besonderen Reiz aus: Abgelaufene Filme, unterschiedliche Entwicklungsprozesse und experimentelle Techniken sorgen dafür, dass jedes Werk seine ganz eigene Geschichte erzählt. Die Arbeiten von Anke Stein waren bereits auf zahlreichen nationalen und internationalen Ausstellungen zu sehen, unter anderem in Paris, Berlin und Frankfurt. Zudem erscheinen ihre Fotografien regelmäßig im renommierten Photodarium-Kalender und wurden im Bildband Polaroid Now veröffentlicht. Die Ausstellung ist bis Freitag, 16. Oktober, während der Öffnungszeiten der Alten Wache zu sehen. Nach der Sommerpause gelten neue Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag von 9 bis 12 Uhr sowie von 15 bis 17.30 Uhr. Alle Kunstinteressierten sind herzlich zur Vernissage und zum Besuch der Ausstellung eingeladen.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Freitag, 14. August

Taunus-Apotheke-Nord, Bad Homburg, Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-9080120

Samstag, 15. August

Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970

Sonntag, 16. August

Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den drei Hasen 12, Tel. 06171-286960
Kronen-Apotheke, Frankfurt, Georg-Wolff-Straße 1, Tel. 069-573379

Montag, 17. August

Birken-Apotheke, Oberursel, Kurmainzerstraße 85, Tel. 06171-778406

Dienstag, 18. August

Hof-Apotheke, Bad Homburg, Louisestraße 55, Tel. 06172-92420

Mittwoch, 19. August

Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711
Pinguin-Apotheke, Schwalbach, Avrillestraße 3, Tel. 06196-83722

Donnerstag, 20. August

Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg, Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Freitag, 21. August

Bären-Apotheke, Bad Homburg, Haingasse 22, Tel. 06172-22102

Samstag, 22. August

Sonnen-Apotheke, Oberursel, Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

Sonntag, 23. August

Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstader Straße 2-4, Tel. 06171-4461
Rosen-Apotheke, Bad Homburg, Wetterauer Straße 3 a, Tel. 06172-49640

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankswagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Oberhöchstader Straße 7	62400
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ www.hilfetelefon.de/	116016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel	509120
Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel	509121
Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden	509205
Stromversorgung	0800 7962787
Giftinformationszentrale	06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
in Hessen rund um die Uhr **116117**

ÄBD Frankfurt
Klinikum Frankfurt Höchst
Bürgerhospital
Krankenhaus Nordwest Frankfurt
Alle Standorte unter:
<https://www.bereitschaftsdienst-hessen.de/>

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr
samstags, sonntags 10 bis 18 Uhr
feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr

Wir sind besonders anders. ...

(Fortsetzung von Seite 1)



Beste Stimmung mit der Band All Reset am Freitagabend auf der Kerb

Foto: sis

dafür, dass er selbst heute bei den Kerbeborschen und der Feuerwehr aktiv ist. Auch Stadtrat Andreas Bernhardt ließ es sich nicht nehmen und packte beim Aufstellen mit an.

Aus Anwärtern werden Borschen Aus Till wird Till 2.0

Nach dem Baumstellen war vor der offiziellen Eröffnung – und Schließmann hatte einige Überraschungen vorbereitet. Zunächst mussten Max, Raphi und Bärchen nach vorne. Aus den Anwärtern wurden offiziell Jung-Kerbeborsche. Besiegelt wurde die Aufnahme – wie sollte es anders sein – mit einem Äpfel. Von Burgfräulein Catharina gab es dazu den eigenen Bembel. „Ich freue mich sehr über diese drei aktiven Jungkerbeborsche, die zeigen, dass das Interesse am alten Brauchtum keineswegs aus der Mode gekommen ist“, so Schließmann. Überhaupt kann sich der Verein über Zuwachs freuen: Bereits am Freitagabend konnten vier neue Mitglieder aufgenommen werden, damit zählt der Verein nun 104 Mitglieder. Und dann platzte die Bombe...

Till musste nach vorne

Als Henker gehört er gemeinsam mit Ritter Heinrich und Burgfräulein Catharina ohnehin zum historischen Ensemble der Bommersheimer Raubritter. Für Schließmann ist er aber noch etwas anderes: sein Schatten und jemand, auf den er sich jederzeit verlassen könne. Also verkündete der Kerbevadder: „Es ist Zeit für Till 2.0.“ Ein großer Bembel machte die Sache offiziell: Till ist neuer stellvertretender Kerbevadder. Und Schließmann lieferte gleich noch den passenden Satz für die gesamte Mannschaft hinterher: „Wir sind besonders anders. Wir sind Raubritter.“ Und auch Schließmann beantwortete an diesem Nachmittag zumindest indirekt die Frage nach seiner eigenen Zukunft: „Solange ihr das mit mir tragt, mache ich weiter als Kerbevadder.“

Ein Burgfräulein, das keines ist

Wer bei Catharina nun eine Frau erwartet, muss in Bommersheim umdenken. Das Burgfräulein wird traditionell von einem Mann dargestellt und erinnert gemeinsam mit Ritter Heinrich und dem Henker an die historischen Figuren rund um die ehemalige Bommersheimer Burg. Catharina soll auch künftig die einzige „Frau“ unter den Kerbeborschen bleiben. Was allerdings keinesfalls bedeutet, dass die Kerb eine reine Männersache wäre. Rund zehn aktive Frauen unterstützen die Borschen dort, wo zusätzliche Hände gebraucht werden. Schließmann sagt selbst ganz klar: „Ohne ihre Kerbemädchen wären die Kerbeborsche aufgeschmissen.“

Mehr Wir als allein

Überhaupt ist Gemeinschaft bei den Bommersheimern keine Floskel. Besonders deutlich wird das beim Blick über die Ortsgrenzen. Früher klawten sich die Kerbeborsche verschiedener Orte gerne gegenseitig die Schlumbel. Zurück gab es sie meist erst gegen eine angemessene „Auslöse“ in Form von Apfelwein. Ganz verschwunden ist dieser Spaß nicht. Doch aus dem gegenseitigen Kräften messen ist längst vor allem eines geworden: gegenseitige Unterstützung. Im vergangenen Jahr stellten die Bommersheimer dabei sogar einen persönlichen Rekord auf: 20 Kerben wurden besucht, bei vielen wurde nicht nur mitgefeiert, sondern auch geholfen. Wer selbst 340 Stunden aufbaut und an drei Tagen weitere 283 Stunden hinter der Theke organi-

siert, weiß eben ziemlich genau, was die anderen leisten. Für Bürgermeisterin Antje Runge, die sich noch im Urlaub befand, übernahm Stadtrat Andreas Bernhardt die Begrüßung. Dass er zwischen Raubrittern und Sackleinen vergleichsweise förmlich gekleidet auf dem Festplatz stand, erklärte er gleich selbst: Direkt zuvor hatte er seine erste Trauung als Standesbeamter durchgeführt. Mitgebracht hatte er Gäste aus der ukrainischen Partnerstadt Vasykiv, die das Bommersheimer Brauchtum aus nächster Nähe erleben durften. Bernhardt überbrachte die Grüße der Bürgermeisterin und dankte den Kerbeborschen für ihren Einsatz für das Bommersheimer Brauchtum. Schließmann wiederum richtete seinen Dank ausdrücklich an Runge und das Liegenschaftsteam für die Unterstützung der vergangenen Wochen. „Ohne sie hätte die Kerb nicht stattfinden können.“ Künftig soll der Verein eine feste Lagermöglichkeit in unmittelbarer Nähe für seine Utensilien erhalten. „Die Stadt setzt sich für die kleinen Feste ein“, freute sich Schließmann. Weniger erfreulich verlief die Suche nach Schaustellern. Keiner war in diesem Jahr nach Bommersheim gekommen. Für die vergleichsweise kleine Kerb sei ein Einsatz wirtschaftlich offenbar nicht lukrativ genug, bedauerte Schließmann – gerade für die Kinder hätte er sich ein zusätzliches Angebot gewünscht. Die wiederum ließen sich davon wenig beeindrucken und nahmen stattdessen die Hüpfburg in Beschlag. Zu den Gästen gehörten auch Stadtverordnetenvorsteher Lothar Köhler, Erster Kreisbeigeordneter des Hochtaunuskreises Thorsten Schorr sowie Vertreter des Ortsbeirats. Schorr überbrachte unter anderem Grüße von Landrat Ulrich Krebs und Walter Breinl und gratulierte Till Krammich zur Beförderung und hatte zur Freude der Kerbeborsche auch etwas zur Aufbesserung der Vereinskasse dabei. Er würdigte besonders, dass die Borschen nicht nur einmal im Jahr Kerb feiern, sondern unter anderem beim Weihnachtsmarkt und Fastnachtsumzug präsent sind und damit das gesellschaftliche Leben in Bommersheim und Oberursel mitgestalten.



Kerbeborsch Xaver mit der „next generation“, seinem Sohn Henry

Foto: sis

Ganz ohne Augenzwinkern ging die offizielle Eröffnung natürlich nicht zu Ende. Fabian van Hassel, zuständig für die Technik und offenbar kein Spezialist für nächtliches Eierbacken wie Rührei mit Speck, durfte noch eine Urkunde entgegennehmen, die er sich beim Eierbackkurs Teil II verdient hat. Manche Qualifikationen gibt es vermutlich wirklich nur auf der Bommersheimer Kerb. Am Abend wechselte Bommersheim vom Raubritter- in den Partymodus. Mit EVE

Kleine Gebäudereinigung
hat noch Kapazitäten frei für Büro- und Treppenhausräumung im Hochtaunus-Kreis. Wir bieten geschultes Personal, pünktliches Erscheinen, zuverlässiges Arbeiten und faire Preise.
Nicole Tremblau Gebäudereinigung
Tel. 06171- 704798

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

XXX Lutz
Elly-Beinhorn-Straße 3-7
65760 Eschborn

MAIN JUWEL
Oberursel
Dornbachstr. 27
61140 Oberursel

Enpal.
Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.
- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER:
SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE?
Ich helfe Ihnen – mit 28 Jahren Berufserfahrung!
kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich!



Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Herren-v.-Eppstein-Str. 18 · Bad Homburg
Tel.: 06172 - 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de

MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS!

www.taunus-nachrichten.de

Oberursels beliebter Immobilienmakler

Schönfelder
Rainer
Immobilien



Dornbachstraße 36
61440 Oberursel

Telefon 0 61 71 / 2 86 86 46
Telefax 0 61 71 / 2 86 86 44

mail@schoenfelder-immobilien.de
www.schoenfelder-immobilien.de

übernahm eine Coverband die Open-Air-Bühne, die weiß, wie Feiern funktioniert. Rock, Pop und Party quer durch mehrere Jahrzehnte gehören zum Programm – und damit genau die Mischung, bei der irgendwann fast jeder seinen Song findet. Der Festplatz war erneut gut gefüllt, vor der Bühne wurde ausgelassen getanzt und EVE brauchte nicht lange, um das Publikum auf ihre Seite zu ziehen. Bommersheim feierte bis spät in die Nacht, bevor am Sonntag erst geblasen, dann gezogen werden darf. Nach zwei langen Abenden durfte Bommersheim am Sonntag erst einmal einen Gang zurückschalten. Ab 11 Uhr gehörte der Festplatz dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bommersheim. Der Frühschoppen ist längst fester Bestandteil der Kerb – und in diesem Jahr gab es für die Feuerwehrmusiker selbst etwas zu feiern: Die Bommersheimer Feuer-

wehrmusik blickt auf ihr 75-jähriges Bestehen zurück. Ab 13 Uhr folgte eine weitere Premiere: Erstmals sorgte die Egerländer Blaskapelle Vockenhausen für den musikalischen Sonntagnachmittag. Egerländer Blasmusik traf auf Volksmusik, Schlager und eine Portion Humor. Über die Zusage der Vockenhäuser hatte sich Schließmann besonders gefreut.

Sonntagswettbewerb

Am Sonntagnachmittag war es dann vorbei mit gemütlich: Bei 35 °C wartete mit dem traditionellen Traktor-Pulling noch einmal Schwerarbeit. Acht Vierer-Teams machten sich daran, einen 2,58 Tonnen schweren Fendt Favorit 3 über die Strecke zu ziehen. Wer am Ende den Wanderpokal holte und warum dabei nicht nur Muskelkraft, sondern auch ein Äpfel auf Ex über die Zeit entschied, lesen Sie auf Seite 16 dieser Ausgabe der Oberurseler Woche.



Der Stromtarif, der sich für dich lohnt.

Rettet nicht die Welt, aber deinen Alltag.
Deine Stadtwerke. Deine Vorteile.



30 Std. kostenloses Parken



10er-Karte TaunaBad



100€ Wechselbonus



STADTWERKE
OBERURSEL

www.stadtwerke-oberursel.de

Stars, Sternchen, Popcorn, Cocktails, ein roter Teppich und ein gelbes Marsupilami: Das war die 15. Taunale in Bad Homburg



„Bitte noch ein Stückchen hier herüber!“ Die Fotografen hatte alle Hände voll zu tun, alle Gäste richtig zu positionieren und in Szene zu setzen, Oberbürgermeister Alexander Hetjes (mi.) und Kurdirektor Holger Reuter (re.) waren mittendrin. Fotos: Ingo Baumgartl

Oberursel/Bad Homburg (iba) – „Nein, bitte alle mal einen kleinen Schritt nach vorne, etwas weg von der Wand, sonst ist da zu viel Schatten!“ Auch posieren will gelernt sein, die Fotografen und Videografen am roten Teppich hatten gut zu tun, dirigierte die Gäste und die Prominenz von hier nach dort, um sie bestmöglich in Szene zu setzen. Voller Betrieb im Bad Homburger Kurhaus, im Foyer vor dem Landgraf-Friedrich-Saal erklangen südamerikanische Rhythmen – Perkussionist und Saxophonspieler Leonel Fernandez war wie schon im letzten Jahr dabei, „Neuzugang“ Daniel Minimalia begleitete ihn an der Gitarre – Stimmengewirr, klirrende Gläser, Begrüßungen hier, Küsschen dort. Die „Taunale“, das Taunus-Filmfest, feierte ein kleines Jubiläum: Zum 15. Mal bereits versammelten sich Filmschaffende und Filmfans fast eine Woche lang in Eschborn und Bad Soden, in Oberursel und in Bad Homburg, um Filme zu schauen, Filmemacher zu treffen und Filme zu bewerten und auszuzeichnen. Am vergangenen Mittwoch Abend gab es die große Eröffnungsgala im KongressCenter in Bad Homburg, „Casino Royale“ lautete das Motto, entsprechend viele Herren kamen im Anzug oder gar im Smoking, entsprechend viele Damen im Abendkleid und mit der dazu passenden Handtasche.

Andrang auf dem roten Teppich

An der Wand neben dem Eingang zum Saal knackte und ploppte es, die Popcornmaschine lief im Dauerbetrieb und verteilte den Duft der typischsten aller Kinonaschereien über das gesamte Foyer. Das Orga-Team scannte derweil Eintrittskarten und verteilte die Umhängebänder: „Nein, das sind die normalen Eintrittskarten für heute – Sie haben aber einen Festivalpass, der gilt für die ganze Woche!“ PR-Frau Nily Rahbar hatte am Eingang alle Hände voll zu tun, musste aufpassen, dass jeder Gast auch das korrekte Bändchen umgehängt bekam. Die beiden Festivalleiter Eva Debrodt und Alexander Mereien sind nach-

weislich multitaskingfähig – Begrüßung, Händeschütteln, Umarmung, „Guten Tag, Herr Reuter, schön, dass Sie da sind. Kommen Sie gleich mit rüber, da können wir erst mal ein Foto machen.“ Sprach’s und ging hinüber zu den Fotografen; der Kurdirektor wurde ebenso in Beschlag genommen wie Oberbürgermeister Hetjes, Aufstellung, Lächeln, Blitzlicht. „Entschuldigen Sie bitte, ich muss kurz zu Herrn Digby.“ Da zog Eva De-



Tagesticket oder Festivalpass? Nily Rahbar (re.) behielt die Übersicht und sorgte dafür, dass jeder Gast die korrekte Eintrittskarte bekam.

brodt auch schon wieder weiter, sie musste sich mit ebenjenem Jurypräsidenten Jerry Digby absprechen: Nach dem Hauptfilm sollte nämlich noch ein kurzes Q&A-Panel auf der Bühne im Landgraf-Friedrich-Saal folgen – und da bestand für Digby Anwesenheitspflicht. Die Gäste schnappten sich eine Popcorntüte, ein Glas mit Sekt und Orangensaft oder gleich ein paar Chips – und hofften darauf, dass sie am Blackjack-Tisch genauso viel

Spielglück haben würden wie Dustin Hoffman in „Rain Man“.

Setlur, Nispel, Marsupilami

Dann gingen die Türen zum Saal auf, alle nahmen Platz, Licht aus – Spot an, Debrodt und Mereien gingen, begleitet von James-Bond-Musik, auf die Bühne. Die Jurymitglieder Helga Reichert und Iris Baumüller wurden ebenso begrüßt wie die Ehrengäste Marcus Nispel (Regisseur von „Pathfinder“ oder der „Conan“-Neuverfilmung mit Dwayne Johnson) und Sabrina Setlur (die im Festivalbeitrag „Identitti“ die Göttin Kaali spielt). Danach übernahm Moderator Manuel Francescon – auch er war gekleidet wie das Stand-In von Timothy Dalton. Es folgten Grußworte und Reden. Staatssekretär und Kulturausschuss-Vorsitzender Christoph Degen ließ es sich ebensowenig nehmen, eine paar Worte an die Anwesenden zu richten wie Oberursels Bürgermeisterin Antje Runge, Bad Homburgs Oberbürgermeister Alexander Hetjes oder Dr. Susanne Völker, die Geschäftsführerin des Kulturfonds Frankfurt RheinMain. Dann war es Zeit für den Eröffnungsfilm der Taunale: „Marsupilami“ von und mit Philippe Lacheau feierte in Bad Homburg Deutschlandpremiere. Die „Spirou & Fantasio“-Comicverfilmung, die bereits jetzt rund 50 Millionen Euro eingespielt hat, handelt von einem leopardengemusterten (und CGI-animierten) Beuteltier aus einem nicht näher definierten Urwald in Südamerika, das einen etwa zehn Meter langen Schwanz hat, mit Vorliebe Piranhas verspeist – und von profitgierigen Tierhändlern per Kreuzfahrtschiff nach Europa geschmuggelt werden soll. Jean „Léon“ Reno als töfflicher Bösewicht und allerlei Versteckspiel-Slapstick auf der Kreuzfahrt sorgten für großes Gelächter im Saal. Ab kurz vor 23 Uhr klang der Galaabend bei Musik von DJ Blouke und kühlen Drinks schließlich aus.

Shaken or stirred?

Am Freitag wurde im elaya Hotel in Oberursel geschüttelt und gerührt, Felix Nourney gehört auch schon ein Stück weit zum Inventar der Taunale. Der Cocktailspezialist präsentierte mit Unterstützung seiner Mutter Julia Cocktailspezialitäten, selbstverständlich mit Bezug zum Kino. Ob der „Orange Whip“ aus John Landis’ „Blues Brothers“ oder der „Vesper Martini“ aus (was sonst?!) „Casino Royale“ – es wurde gemixt und abgeschmeckt, Zutaten wurden erörtert und Utensilien erklärt: Boston Shaker oder Tin-in-Tin? Die Zitronenscheibe quer oder längs abschälen? Was ist der bestmögliche Rührlöffel? Und kann man am Schüttelgeräusch hören, wie weit das Eis im Shaker schon aufgelöst ist? Nourney erklärte, warum es diese oder jene Zutat in einen speziellen Drink geschafft hat, wie man korrekt aus dem Shaker abgießt; und dass ausgerechnet in dem Tom-Cruise-Dramulett „Cocktail“ von 1988 erschreckend wenige Cocktails namentlich genannt werden. Nach dem offiziellen Teil im Foyer des Hotels (und nachdem alle Teilnehmer des Workshops mit ausreichend Getränken versorgt waren) ging es weiter an die Hotelbar: Dort durften und sollten die Probanden dann das eben Erlernte selbst anwenden und durften sich selbst ihren Lieblingsdrink nachmischen.

Everybody, cut footloose

Am Samstag fand die Taunale im elaya Hotel mit der Preisverleihung in den diversen Kategorien ihr offizielles Ende; inoffiziell wurde anschließend in der „Taunus-Tanz!Schule“ in Oberursel auf ein erfolgreiches Filmfest angestoßen und die Festival-Anspannung aus den Beinen geschüttelt. Marketing-Mann Jan Winter hatte den Smoking vom Mittwochabend inzwischen wieder im Schrank verstaut und gegen Freizeitthemd, Jeans und Sneaker getauscht – James Bond ist schon cool, aber die etwas zu formelle Garderobe stört beim Hüftschwung. Festival-Assistentin Anastasia Habibi, die auch den Workshop „Musikvideos kreativ umsetzen“ geleitet hatte, hatte nun endgültig Feierabend („Komm, wir gehen tanzen!“), Festival-Co-Chef Mereien hatte Schmach nach einem getreidehaltigen Energiegetränk („Bitte von ganz hinten, damit’s schön kühl ist!“), Rahbar, die vermutlich auch 2027 wieder den „PR & Social Media“-Hut aufhaben wird, hatte doppelten Grund zum Feiern („Mein Lieblingsfilm hat gewonnen!“), und Eva Debrodt ist wohl die Sorte Mensch, die schon am 2. Januar ihre



Ohne Popcorn geht es nicht: Zu einer ordentlichen Film Premiere gehört ein kleiner Snack.

Steuererklärung macht („Tja, in 51 Wochen geht’s schon wieder los.“). Ein Filmfestival, das über vier Städte hinweg Filmfans und Filmemacher zusammenbrachte, Eschborn (mit dem „Eschborn K“) und Bad Soden (mit dem „Casablanca“) sind dieses Jahr als Spielstätten neu hinzugekommen. Eine Orga, die von A bis Z aus Ehrenamtlern besteht, die das Ganze nicht aus Geldgier oder Geltungsbedürfnis machen, sondern aus Spaß an der Freud‘ beziehungsweise aus der Liebe zum Medium Film. Ungewöhnliche Spielstätten, wie die Christuskirche Oberursel. Ein breit gefächertes Programm, welches zeigte, dass neben „normalen“ Spielfilmen ganz viel Platz für Kreativität ist und dass man sich nicht auf ein Genre versteifen muss, wenn man eine Geschichte erzählen will – man kann selbige auch in einem Kurzfilm oder als Dokumentation erzählen. Und ein bunt gemischtes Publikum, das alle Genres und alle Gäste aus vielen verschiedenen Ländern willkommen hieß – und, wenn nötig, sich die eigenen Cocktails gleich selbst mixte. Den August 2027 sollten sich die Filmfans in und um Bad Homburg herum auf jeden Fall schon einmal im Kalender markieren. Eva Debrodt trommelt wahrscheinlich jetzt schon wieder Jurymitglieder und Filmemacher zusammen.



Mittendrin statt nur dabei: Kurdirektor Holger Reuter (mi.) wurde von Festivalleiter Alexander Mereien (re.) begrüßt.

DU BIST MEISTER DEINES FACHS.

Und das soll auch so bleiben.

Digitales Marketing war nie für dich gemacht? Muss es auch nicht.

Ohne Marketingwissen.

Ohne Agenturkosten.

Ohne komplizierte Tools.

JETZT gratis

Demo buchen statt 99€

und mit nanos digitale Werbung schalten.

nanos

nanos.ai | AG Müllerstr. 12 | D-13353 Berlin

Im Krankenhaus soll's ganz oft Spaghetti geben.

Henry (10) fand das super. Wir haben auch Kinder gefragt, was sie sich für das neue Kinderzentrum wünschen. Denn je wohler sie sich fühlen, desto besser können sie gesund werden.

Mehr Infos unter: www.kinder-bethel.de

Bethel

IMPRESSION

Oberurseler Woche

Herausgeber:

Geschäftsführer:

Verlagsleiter:

Redaktion:

Geschäftsstelle:

Auflage:

Preisliste:

Druck:

Internet:

Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2, 61462 Königstein
Tel. 06171 6288-0

Alexander Bommersheim
Markus Echternach

Angelino Caruso

Silke Schlüßlen
redaktion-ow@hochtaunus.de

Theresenstraße 2
61462 Königstein

28.600 verteilte Exemplare
für Oberursel mit allen Stadtteilen

z. Zt. gültige Preisliste Nr. 44
vom 1. Januar 2026

Druck- und Pressehaus Naumann
Gelnhausen

www.taunus-nachrichten.de

Für eingesandte Manuskripte und Fotos
wird keine Haftung übernommen.

Trockene Wälder, höchste Wachsamkeit: Oberursel ruft zur Vorsicht auf

Oberursel (ow) – Das Hessische Forstministerium hat aufgrund der anhaltend hohen Waldbrandgefahr die Alarmstufe A für Hessen ausgerufen. Große Trockenheit und weiterhin ausbleibende flächendeckende Niederschläge machen diesen vorsorgenden Schritt erforderlich. Auch kleinere Regenfälle haben bislang nicht zu einer nachhaltigen Entspannung geführt. Die Stadt Oberursel (Taunus) bittet deshalb alle Bürgerinnen und Bürger sowie die Besucherinnen und Besucher des Stadtwaldes um besondere Vorsicht, Aufmerksamkeit und Rücksichtnahme. Alarmstufe A bedeutet, dass in Hessen oder Teilen des Landes eine fortgesetzt hohe Waldbrandgefahr besteht. Besonders gefährdete

Probleme in Mathe. Komm zu uns!

LERNZENTRUM

Oberursel



Wir entwickeln Lernende!

Waldbereiche werden verstärkt überwacht und die technische Einsatzbereitschaft wird sichergestellt. Bei einer weiteren Verschärfung können zusätzliche Maßnahmen bis hin zur Sperrung von Grillplätzen, Waldwegen oder einzelnen Waldflächen notwendig werden. Erster Stadtrat und Feuerwehrdezernent Jens Uhlig appelliert an die Aufmerksamkeit und Eigenverantwortung aller Menschen, die sich derzeit in Wald und Flur aufhalten: „Die aktuellen Waldbrände zeigen sehr deutlich, wie schnell aus einer kleinen Unachtsamkeit eine große und gefährliche Einsatzlage entstehen kann. Trockene Böden, abgestorbene Vegetation und Wind können dazu führen, dass sich ein Feuer innerhalb kürzester Zeit ausbreitet. Deshalb kommt es jetzt auf die Aufmerksamkeit und das verantwortungsvolle Verhalten jeder und jedes Einzelnen an. Bei Rauchentwicklung oder einem erkennbaren Feuer darf keine Zeit verloren werden. Bitte informieren Sie umgehend die Feuerwehr über den Notruf 112.“

Aktuelle Brände zeigen den Ernst der Lage

Nach Angaben des Hessischen Forstministeriums kam es seit Jahresbeginn bereits zu rund 100 Waldbränden mit einer betroffenen Fläche von insgesamt etwa 165.000 Quadratmetern. Das entspricht ungefähr der Größe von 23 Fußballfeldern. Wie unmittelbar die Waldbrandgefahr den Hochtaunuskreis betrifft, zeigen zwei Einsätze mit Oberurseler Beteiligung. Am 1. August 2026 griff an der K739 zwischen dem Wilhelmshildorfer Kreuz und Niederlauken bei Usingen ein Feldbrand auf Waldflächen über. Kräfte mehrerer Kommunen, Landwirte und Hessen-Forst bekämpften das Feuer bis Mitternacht. Oberursel war mit 17 Feuerwehrangehörigen und fünf Fahrzeugen beteiligt, darunter ein Tanklöschfahrzeug-Wald und ein Großraumtanklöschfahrzeug.

Regeln zur besonderen Beachtung

Am 8. August 2026 brannten bei Hundstadt in Grävenwiesbach fast 7.500 Quadratmeter Wald. Das Feuer griff auf ein Bundespolizei-Lager über; alte Munition erschwerte den rund 200 Feuerwehrleuten die Löscharbeiten. Zwei mussten ärztlich versorgt werden. Oberursel unterstützte mit einem Tanklöschfahrzeug-Wald und vier Kräften sowie einem weiteren Feuerwehrangehörigen in der Technischen Einsatzleitung und der Informations-

„Start in die digitale Welt“

Oberursel (ow) – Am Dienstag, 25. August, bietet das Netzwerk Bürgerengagement Oberursel, NBO, von 16.30 bis 18.30 Uhr wieder Unterstützung beim „Start in die digitale Welt“ im Oberurseler Rathaus, Georg-Hieronymi-Saal, Oberhöchstadter Straße 7, Seiteneingang des Rathauses – an der Einfahrt Tiefgarage Stadthalle an. Menschen ohne Computer- und Interneterfahrung und -zugang bekommen un-

Probleme in Physik. Komm zu uns!

LERNZENTRUM

Oberursel



Wir entwickeln Lernende!

und Kommunikationsgruppe am Einsatzleitwagen 2 des Kreises. Die Stadt Oberursel bittet alle Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste, folgende Verhaltensregeln unbedingt einzuhalten: – Im Wald gilt grundsätzlich Rauchverbot. Zigarettenkippen dürfen keinesfalls aus Fahrzeugfenstern geworfen oder in der Natur entsorgt werden. – Offenes Feuer und Grillen im Wald oder auf Wiesen sind zu unterlassen. Bestehende Verbote und Einschränkungen müssen beachtet werden. – Fahrzeuge dürfen nur auf ausgewiesenen Parkplätzen abgestellt werden. Heiße Fahrzeugteile können auf trockenem Gras Brände auslösen. – Waldzufahrten, Rettungswege und Schrankenbereiche müssen jederzeit vollständig freigehalten werden. – Wer Rauch oder ein Feuer bemerkt, soll unverzüglich die Feuerwehr über den Notruf 112 verständigen und den Ort möglichst genau beschreiben. – Eigene Löschkversuche dürfen nur unternommen werden, wenn dies gefahrlos möglich ist. Der Schutz des eigenen Lebens und der schnelle Notruf haben Vorrang. Soweit keine örtlichen Sperrungen bestehen, bleibt der Aufenthalt im Wald möglich. Aufgrund der außergewöhnlichen Trockenheit ist jedoch besondere Aufmerksamkeit erforderlich. Hinweise der Feuerwehr, der Forstverwaltung und anderer zuständiger Stellen müssen konsequent beachtet werden.

Dank an die gesamte Blaulichtfamilie

Die Bekämpfung von Wald- und Vegetationsbränden stellt für die Einsatzkräfte eine große körperliche und mentale Belastung dar. Feuerwehrdezernent Jens Uhlig würdigt insbesondere das häufig ehrenamtliche Engagement und die Zusammenarbeit über kommunale Grenzen hinweg: „Mein großer Dank gilt allen Einsatzkräften, die bei diesen Temperaturen und unter schwierigen Bedingungen Tag und Nacht im Einsatz sind, sowie allen, die ständig auf Abruf sind. Hitze, Rauch, unwegsames Gelände und lange Einsatzzeiten stellen für sie eine enorme Belastung dar.“

Probleme in Bio. Komm zu uns!

LERNZENTRUM

Oberursel



Wir entwickeln Lernende!

Der Dank gilt gleichzeitig der gesamten Blaulichtfamilie und allen weiteren beteiligten Organisationen. Viele der Einsatzkräfte engagieren sich ehrenamtlich. Feuerwehren und Hilfsorganisationen unterstützen sich zudem selbstverständlich über Stadt- und Kreisgrenzen hinweg und helfen dort, wo sie gebraucht werden. Diese gelebte Solidarität verdient unseren höchsten Respekt.“

Aufmerksamkeit schützt Menschen und Natur

Die Stadt Oberursel wird die weitere Entwicklung gemeinsam mit der Feuerwehr und dem Forstamt beobachten und über mögliche Veränderungen oder zusätzliche Maßnahmen informieren. Aktuelle Informationen zur Waldbrandgefahr und zu den hessischen Alarmstufen sind unter www.landwirtschaft.hessen.de/wald/klimastabiler-wald/waldbrandgefahr abrufbar.

ter fachlicher Begleitung an bereitgestellten Computern, Laptops mit zusätzlichem großem Bildschirm und Maus Zugang zu EDV und erlangen so Kenntnisse für den Alltag. Auch Unbekanntes, wie beispielsweise eine Videokonferenz, kann ausprobiert werden. Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen keine persönlichen Daten gespeichert werden, und die Computer werden nach jeder Veranstaltung zurückgesetzt. Zur persönlichen Speicherung kann ein USB-Stick mitgebracht werden. Wer keinen USB-Stick hat, erhält einen vor Ort. Aufgrund der begrenzten Plätze wird um Anmeldung beim NBO gebeten unter Telefon 06171-502180, bitte auf den Anrufbeantworter sprechen, oder per E-Mail an zeit_spenden@oberursel.de. „Start in die digitale Welt“ findet ab sofort immer am letzten Dienstag im Monat statt, nächster Termin ist somit am Dienstag, 29. September.

Trauerspaziergang

Bad Homburg (ow) – Der Caritasverband Taunus und der Bad Homburger Hospiz-Dienst laden deshalb zu einem offenen Trauerspaziergang durch den Bad Homburger Schlosspark ein. Der nächste Termin ist am Donnerstag, 20. August, von 16.30 bis 17.30 Uhr. Beim gemeinsamen Spaziergang unter dem Motto „Gemeinsam Wege gehen – Gemeinschaft erleben“ geht es nicht nur um Bewegung und frische Luft. Das bewusste Erleben der Jahreszeiten, die Natur und der Austausch mit anderen Menschen können gerade in schwierigen Zeiten Halt und neue Kraft geben. Begleitet wird der etwa einstündige Spaziergang von erfahrenen Trauerbegleiterinnen und Trauerbegleitern. Das Angebot richtet sich an Menschen in Trauer und ist bewusst offen und unverbindlich gestaltet. Eine Anmeldung ist erforderlich. Treffpunkt ist der Eingang zum Schlosspark an der Löwengasse/Dorotheenstraße in Bad Homburg. Weitere Informationen und Anmeldung gibt es bei Manuela Sauerbier, Koordination Trauerbegleitung, unter Telefon 06172-59760166 oder per E-Mail an trauerbegleitung@caritas-hochtaunus.de.

Maria Himmelfahrt

Oberursel (ow) – Am Samstag, 15. August, lädt die Kirchengemeinde Sankt Hedwig um 18 Uhr zum Gottesdienst mit Kräuterweihe und Prozession zur Marienkapelle ein.

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche
Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche
Steinbacher Woche
Königsteiner Woche
Kronberger Bote
Kelkheimer Zeitung
Liederbacher Anzeiger
Glashüttener Anzeiger
Bad Sodener Woche
Sulzbacher Anzeiger
Schwalbacher Zeitung
Eschborner Woche



Volksinvest

ES IST PLATZ IN DER SONNE



#INVESTIERENFÜRALLE

volks-invest.de

POWERED BY

FINANCITY

EGRO MEDIENGRUPPE

Gesetzlicher Risikohinweis: Der Erwerb dieser Wertpapiere ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.



FINAL SALE %



30%

50%

70%

Schuh-SPAHR

HOLZWEG 16, OBERURSEL

WELTPOLITIK IM WANDEL



Wie begegnen Europa und Deutschland den Herausforderungen der Außenpolitik?

Podiumsdiskussion mit:

Omid Nouripour

Katrin Eigendorf



28. August 2026

19.30 Uhr, Einlass: 19 Uhr

Stadthalle Oberursel

Eintritt frei

Anmeldung erforderlich

Hier registrieren:



Transparenzbekanntmachung: <https://gruene-oberursel.de/transparenzbekanntmachung>

Sofort verfügbar



Der Golf R-Line

Jetzt ab 249,00 €¹ mtl. leasen.

Golf R-Line 1,5 l eTSI 110 kW (150 PS), 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe DSG

Energieverbrauch (kombiniert) 5,3 l/100 km; CO₂-Emissionen (kombiniert) 120 g/km; CO₂-Klasse: D

Ausstattung: Design-Paket „Black Style“ inkl. IQ.LIGHT - LED-Matrix-Scheinwerfer, Umgebungsansicht „Area View“ inkl. Rückfahrkamera „Rear View“, Technikpaket „Park & Comfort Pro“ (z.B. Parkassistent “Park Assist Pro“ inkl. Einparkhilfe; Schlüsselloses Schließ- und Startsystem), Winterpaket (Sitzheizung, beheiztes Lenkrad) u.v.m.

Lackierung: Pure White *oder* Defingrau

Laufzeit:

Jährliche Fahrleistung:

Leasing-Sonderzahlung:

monatliche Leasing-Rate:

24 Monate

10.000 km

990,00 €

249,00 €¹

Fahrzeugabbildung zeigt ggf. vom Angebot abweichende Sonderausstattungen. ¹ Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für Privatkunden. Zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten. Bonität vorausgesetzt. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Gültig bis 30.09.2026. Stand 08/2026.





Ihr Volkswagen Partner

Auto Bach GmbH

Urseler Straße 61, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172 3087-0, autobach.de

Anzeige



Royal Homburger
Golf Club 1899 e.V.
Home of Golf in Germany



Einladung zur
13. Bad Homburger Golf
Stadtmeisterschaft 2026

Sonntag, 23. August 2026
New Course
Beginn: 09.00 Uhr

Schirmherr:
Oberbürgermeister Alexander Hetjes

Zählwettspiel nach Stableford
über 18 Löcher, handicaprelevant.

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder
des RHGC sowie alle Golferinnen und
Golfer, die ihren Wohnsitz in Bad Homburg
einschließlich aller Stadtteile haben oder
bei einem in Bad Homburg ansässigen
Unternehmen arbeiten und Mitglied eines
dem DGV oder einem anderen ausländischen
Nationalverband angeschlossenen Clubs
sind, sowie Sponsoren und Gäste.

Die Startgebühren finden Sie in der
Ausschreibung auf dem nebenstehenden
QR-Code.

Die Startgebühr beinhaltet Runden-
verpflegung, Sektempfang und Abend-
veranstaltung mit 3-Gang-Menü und
Vergabe hochwertiger Preise im
Clubrestaurant „Passions“.

Anmeldung über mygolf.de
oder per E-Mail an office@royal-hgc.de
Rückfragen beantworten wir gerne
telefonisch unter 06172 306808.



LIVAREA

Porsche Zentrum
Bad Homburg/Oberursel

 Taunus Sparkasse

 Kinopolis
Bad Homburg

Alexander Kamp
PGA Diplom-Golflehrer

 WETCON
NETZWERK

 GOLF HAUS
RESTAURANT
IM KURPARK
öffentliches Restaurant

 RHÖN
SPRUDEL
SEIT 1781

 HUCKS
Lieblingsplatz

 Passions

Anthony Downes
PGA Head Professional



Das TÜV-Team Oberstedten prüft am Sankt-Ursula-Brunnen am Marktplatz die Seifenkisten auf Herz und Nieren.
Fotos: Kunstgriff

Große Kreativität trifft auf kleine Boliden – Seifenkistenrennen

Oberursel (ow) – Erneut rollen im Orscheler Sommer Seifenkisten durch die Strackgasse. Am Samstag, 15. August, verwandelt sich die Gasse in der Altstadt wieder in eine Rennstrecke, wenn der Kunstgriff das alljährliche Orscheler Seifenkistenrennen startet. Altbekannte und auch viele neue Teilnehmer haben sich angemeldet. So haben sich die letztjährigen Gewinner angekündigt, um ihren Titel gegen Kisten wie „Die flotte Karotte“, KreativRacing Team oder Herbie 53 zu verteidigen.

Um das einmalige Flair des Rennens in der Strackgasse möglich zu machen, bittet der Verein Kunstgriff als Organisator des Orscheler Sommers um Verständnis, dass die Strackgasse am Samstag von 11 bis gegen 20 Uhr für den Autoverkehr gesperrt ist und nicht befahren werden kann. Der Durchgang zu Fuß ist zumindest erschwert – und während des Rennens, wenn einige Hundert Menschen hinter den Strohballen stehen und die Fahrer anfeuern, fast unmöglich. Bevor das Rennen um 14.45 Uhr mit der Begrüßung durch Brunnenkönig Emily I. losgeht, werden alle Kisten ab 13 Uhr vom TÜV-Team Oberstedten am Sankt-Ursula-Brunnen am Marktplatz auf Herz und Nieren überprüft. Hier sind dann auch die Kisten und Fahrer aus nächster Nähe zu sehen. Um 15 Uhr wird das Rennen mit der Eröffnungsfahrt der Brunnenkönigin gestartet. Die Siegerehrung findet nach vier Durchgängen gegen 18 Uhr statt.

Besonders interessant wird auch wieder der Wettbewerb um die kunstgriffigste Kiste werden. Dabei zählt nicht das Schönste, Beste oder technisch Aufwändigste, sondern das Augenmerk soll hier ganz im Sinne des Kunstgriffs auf Individualität, Einfachheit und Improvisationstalent gerichtet sein. Auch ein Bezug zu Oberursel sowie der Spaß an der Kiste und dem Rennen sind dabei förderlich. Anmeldungen zum Rennen sind übrigens nicht mehr möglich.

Auf die Starterliste kommen laut Stefan Ramert, bei dem die Organisationsfäden zusammenlaufen, bestenfalls noch Nachrücker, deren Liste ebenfalls schon lang ist.



Auch in diesem Jahr ist die Strackgasse die perfekte Rennstrecke für die Seifenkisten.

Mit dem ADFC zum Gundhof

Oberursel/Steinbach (ow/stw) – Am Sonntag, 16. August, bietet der ADFC Oberursel/Steinbach eine geführte Radtour zum Gundhof an. Der Gundhof ist ein Biergarten südlich des Frankfurter Flughafens. Er liegt idyllisch am Waldrand und an den Gundbachwiesen auf der Gemarkung von Mörfelden-Walldorf. Die Tagestour startet um 10 Uhr am Bahnhof Oberursel. Vor dort aus führt die Route an die Nidda und folgt der Nidda bis nach Frankfurt-Höchst. Dort geht es mit der Mainfähre über den Main. Daher bitte etwa 2 Euro für die Überfahrt einplanen. Anschließend führt die Route um den Flughafen bis zum Gundhof, wo eine Mittagsrast eingeplant ist und die Teilnehmer sich für die Weiterfahrt stärken können.

Die Rückfahrt erfolgt über das Luftbrückendenkmal, an dem die Gruppe kurz verweilen wird. Das Luftbrückendenkmal am Flughafen Frankfurt erinnert an die Berliner Luftbrücke und die Versorgung der eingeschlossenen Stadt in den Jahren 1948 und 1949. Auf dem Gelände der ehemaligen US Air Base nahe der heutigen CargoCity Süd steht eine markante Skulptur mit drei aufragenden Streben, flankiert von historischen Transportflugzeugen. Von hier aus führt die Tour durch den Stadtwald nach Höchst und von dort weiter über das Arboretum zurück nach Oberursel. Die Länge der Tour beträgt etwa 70 Kilometer. Die Tour ist für alle Arten von Rädern geeignet. Weitere Informationen können gerne beim Tourenleiter Rainer Kroker unter Telefon 0171-3878437 erfragt werden. Wer mitfahren möchte, sollte sich bitte auf dem Tourenportal des ADFC anmelden unter <https://touren-termine.adfc.de>.

Eine Woche, in der der Krieg nicht alles bestimmt ...



Andreas Bernhardt, mittig, mit den 44 Gastkindern und ihren neuen Freunden aus der Ukraine, für die Oberursel zur Heimat geworden ist.

Foto: sis

Oberursel (sis) – Dreimal Schwimmbad, Lochmühle und Opel-Zoo, Frankfurt von unten und ganz oben vom Main Tower, eine Schifffahrt, Shopping, Pizza, Burger und sogar eine spontane Kinderdisco: Hinter 44 Kindern und Jugendlichen aus der ukrainischen Partnerstadt Vasytkiv liegt eine Woche, die ziemlich genau so war, wie Sommerferien sein sollten. Voller Erlebnisse, neuer Freundschaften und ganz viel Spaß. Und manchmal auch einfach voller Nichtstun. Denn wenn die Kinder müde waren, wurde das Programm kurzerhand gestrichen. Eine Woche lang sollte nicht zählen, was sie erleben müssen – sondern was ihnen guttut. Seit mehr als vier Jahren bestimmt der Krieg den Alltag in der Ukraine. Für manche der acht- bis 17-Jährigen ist das inzwischen ein großer Teil ihres bisherigen Lebens. Einige haben gefallene oder verletzte Angehörige, viele kennen Luftalarm und Nächte, in denen

an ruhigen Schlaf kaum zu denken ist. Wie sehr sich dieser Alltag vom Leben in Oberursel unterscheidet, zeigt ausgerechnet ein unscheinbarer Satz. Was die vier mitgereisten Betreuerinnen während dieser Woche besonders genossen hätten? „Das Durchschlafen“, erzählt Stadtrat Andreas Bernhardt. Denn: „Wenn es Kiew trifft, trifft es Vasytkiv meistens auch.“

Wenn weniger plötzlich mehr ist

Wie viel Organisation hinter einer solchen Woche steckt, merkt man den Bildern von lachenden Kindern im Schwimmbad oder beim gemeinsamen Ausflug kaum an. Vier Betreuerinnen aus der Ukraine, darunter eine Lehrerin, begleiteten die acht- bis 17-Jährigen, Andreas Bernhardt war bei vielen Unternehmungen ebenfalls dabei. Wie schon im vergangenen Jahr, wurde das elaya Hotel für eine Woche zum Zuhause auf Zeit. Doch schnell zeigte sich: Ein voller Terminkalender ist nicht automatisch ein guter Terminkalender. So abwechslungsreich das Programm auch geplant war, manchmal waren die vielen Eindrücke schlicht zu viel. „Die Kinder waren oftmals einfach geflasht und müde“, erzählt Bernhardt. Dann hieß es nicht: Das Programm muss durchgezogen werden. Sondern: Pause. Ein Ausflug fiel aus, Pläne wurden verändert, Zeit zum Ausruhen geschaffen. Immer wieder wurde geschaut, wie viel Programm den Kindern gerade zuzumuten war. Dass dies so unkompliziert möglich war, verdankt sich auch den Ehrenamtlichen, Vereinen und Unterstützern, die flexibel reagierten. Denn bei dieser Ferienwoche geht es nicht darum, möglichst viele Sehenswürdigkeiten abzuholen. Ruhe und Erholung sind mindestens genauso wichtig wie der Spaßfaktor. Bernhardt bringt das Ziel auf einen einfachen Nenner: „Eine Woche Spaß haben.“ Wenn das gelingt, sagt er, dann sei auch sein persönliches Ziel erreicht.

Pizza, Burger und plötzlich Kinderdisco

Und Spaß gab es reichlich – manchmal sogar ungeplant. Am Montagabend wurde in der Windrose kurzerhand eine Kinderdisco auf die Beine gestellt. Dazu gab es Pizza und Burger, gespendet vom Verein NaschD.I.M. Auch an anderen Tagen sorgten Unterstützer

dafür, dass das Projekt umsetzbar war. Sponsoren spendierten Pizza und ermöglichten einen Besuch im Brauhaus, teilweise wurde die Gruppe mittags im Kindergarten versorgt. Gerade diese Mischung aus großen Ausflügen und kleinen, spontanen Momenten machte die Woche aus. Nicht alles musste geplant sein. Manchmal reichten Musik, etwas zu essen und andere Kinder, um aus einem gewöhnlichen Abend einen besonderen zu machen.

Auch die Gruppe selbst hatte in diesem Sommer eine andere Dynamik. Deutlich mehr jüngere Kinder waren mit nach Oberursel gekommen, Jungen und Mädchen nahezu zu gleichen Teilen. Trotz der Altersspanne von acht bis 17 Jahren erlebte Bernhardt die Gruppe als homogener als im vergangenen Jahr. „Die Stimmung war anders unter den Kindern“, sagt er – eine Beobachtung, die sich während der gemeinsamen Woche immer wieder zeigte.

Hinter dieser ausgelassenen Stimmung stehen allerdings Schicksale, die während einer solchen Ferienwoche nicht sichtbar sein müssen – und genau das ist vielleicht ihr größter Wert. Bei der Auswahl der Teilnehmer wird auch darauf geschaut, welche Belastungen die Kinder durch den Krieg mit sich tragen. Gefallene oder verletzte Familienmitglieder gehören für einige von ihnen zu einer Realität, die weit entfernt scheint, wenn sie gerade im Oberurseler Schwimmbad planschen, durch Frankfurt bummeln oder bei einer Kinderdisco tanzen. Eine Woche kann diesen Schmerz nicht nehmen. Aber vielleicht kann sie ihn für ein paar Stunden vergessen lassen.

Wenn aus Gästen Freunde werden

Besonders sichtbar wurde das beim Abschlussfest auf dem Sportplatz des 1. FC 09 Oberstedten am vergangenen Samstag. Dort trafen die Gäste aus Vasytkiv auch auf ukrainische Kinder, die inzwischen in Oberursel ihre Heimat gefunden haben. Gemeinsam machten sie den Sportplatz unsicher, spielten und lachten miteinander. Vielleicht sah Städtepartnerschaft an diesem Abend genau so aus, wie sie eigentlich sein sollte: nicht wie eine Unterschrift unter einem Vertrag, sondern wie Kinder, die gemeinsam über einen Sportplatz toben. Ukrainische Musik sorgte

für die passende Stimmung, ukrainische Köstlichkeiten wurden aufgetischt und zahlreiche Oberurseler waren gekommen, um die letzten gemeinsamen Stunden zu verbringen. Unter ihnen war auch Lothar Köhler sowie viele weitere bekannte Gesichter der Stadt. Kurz vor der Rückkehr nach Vasytkiv wurde außerdem eine Online-Schaltung zu den Eltern in der Ukraine organisiert. Für die Familien daheim die Gelegenheit, ihre Kinder noch einmal zu sehen, bevor diese sich auf die Heimreise machten. Und es war zugleich der Abschluss einer Geschichte, die eigentlich schon im vergangenen Sommer begonnen hatte. Damals waren 34 Kinder und Jugendliche aus Vasytkiv nach Oberursel gekommen. Es war der erste Besuch dieser Art. In diesem Jahr waren es bereits 44. Aus dem ersten Kennenlernen ist ein Wiedersehen geworden – und aus der noch jungen Verbindung zwischen Oberursel und Vasytkiv Stück für Stück eine Freundschaft, die nicht nur auf dem Papier besteht.

Dass diese zweite Ferienwoche überhaupt möglich wurde, verdankt sich einer großen Hilfsbereitschaft. Rund 23.000 Euro an Spendengeldern sind nach Angaben Bernhardts eingegangen. Noch liegen nicht sämtliche Rechnungen vor, doch er ist zuversichtlich, dass die Summe ausreichen wird, um sämtliche Kosten zu decken. Vielleicht lässt sich der Erfolg dieser Woche aber ohnehin nicht in Euro messen. Sondern in drei Schwimmbadbesuchen. In einer spontanen Kinderdisco. In Pizza und Burgern. In neuen Freundschaften. In 44 Kindern, die für einige Tage etwas anderes im Kopf hatten als das, was zu Hause auf sie wartet. Und in vier Betreuerinnen, für die plötzlich etwas selbstverständlich wurde, das längst nicht mehr selbstverständlich ist: eine Nacht einfach durchzuschlafen.

Oberursel kann den Krieg nicht beenden

Die Stadt kann nicht verhindern, dass in Vasytkiv wieder Sirenen heulen. Und sie kann nicht ungeschehen machen, was manche dieser Kinder bereits erlebt haben. Aber für eine Woche kann sie dafür sorgen, dass der Krieg nicht alles bestimmt und dass Bernhardts Motto „Eine Woche Spaß haben“ voll umfänglich umgesetzt wurde.

Der neue Reisekatalog wartet auf Sie! ➔

Premiumbusreisen zum Wohlfühlen entdecken

Kostenlos aus dem Festnetz **0800 0400 123** anfordern oder unter **www.koenigSreisen.de** !

Faszination Iberische Halbinsel

22.10. – 07.11.2026 DFG | 22.02. – 10.03.2027

Stadtführung Valencia • Eintritt Seidenbörse in Valencia • Stadtführung Sevilla & Eintritt Alcázar • Eintritt Kolumbus-Interpretationszentrum • Ganztagesausflug Lagos & Sagres mit Reiseleitung • Eintritt Festungsanlage in Sagres • Stadtführung Lissabon • Eintritt Burg São Jorge und Jeronimus Kloster in Lissabon • Stadtführung Toledo • Stadtführung Madrid • Besuch einer Weinkellerei mit Weinprobe • Stadtführung Bilbao • Eintritt Guggenheim Museum in Bilbao • Audio-Guide

Preis pro Person im DZ | 17 Tage | Halbpension ab € 3598,-

Ihre Vorteile

Alle Busreisen in Deutschlands größter 2/1-bestuhlten 5-Sterne-SUP Premiumbusflotte = maximal nur 29 Mitreisende!

König´s Reisen Sonder-Stornofrist bis 45 Tage vor Abreise – kostenfrei !

Mindestteilnehmerzahl NUR 12 Personen !

GARANTIERTE, KOSTENFREIE ABHOLSTELLEN (Zubringer mittels Taxi oder Minibus zum Reisebus): **Frankfurt-Flughafen | Frankfurt-Hauptbahnhof | Mainz-Hauptbahnhof | Wiesbaden-Hauptbahnhof**
Zustieg auch an den Raststätten der A3 möglich | Wirges, Reisezentrum (kostenlose Parkplätze)

➤ **HAUSTÜRABHOLUNG* € 38,- PRO PERSON**
*der Einheitspreis gilt bis 30km von unseren kostenfreien Abholstellen; größere Entfernungen gerne auf Anfrage

Herrliche Tage im Gasteinertal

21.09. – 27.09.2026 DFG | 31.05. – 06.06.2027

- Hotel Römerhof**** (100% WER bei HolidayCheck®)
- Gasteinertal-Rundfahrt mit Reiseleitung
- Großglockner-Rundfahrt mit Reiseleitung
- Dachstein-Rundfahrt mit Reiseleitung
- Ausflug Zell am See und Hochkönigstraße mit Reiseleitung
- Nutzung Wellness- und Fitnessbereich
- Gastein-Card
- Kurtaxe

Preis pro Person im DZ | 7 Tage | Halbpension ab € 1289,-

Comer See

28.10. – 04.11.2026 DFG | 11. – 18.03.2027 | 05. – 12.04.2027

- Hotel Albergo Lenno**** (99% WER bei HolidayCheck®)
- Schifffahrt Comer See, Aufenthalt in Bellagio und Eintritt Garten Villa Carlotta mit Reiseleitung
- Ausflug Como und Lugano mit Reiseleitung
- Besuch Mailand mit Besuch Mailänder Dom inklusive Audio-Guides
- Eintritt Garten und Führung Villa Balbianello
- Panoramaausflug Norden des Comer Sees & Schifffahrt mit Reiseleitung
- Audio-Guide; Kurtaxe

Preis pro Person im DZ | 8 Tage | Halbpension ab € 1499,-

Bezauberndes Wien à la Carte

13.10. – 20.10.2026 DFG | 15. – 22.03.2027 | 19. – 26.04.2027

- Best Western Plus Amedia Wien**** (8,3 bei Booking.com) und Zwischenübernachtung in Linz mit Stadtführung
- Eintritt & Führung Kloster Melk; Donauschiffahrt von Melk nach Spitz
- Stadtführungen in Wien; Führung Schloss Schönbrunn & Garten
- Liftfahrt und 3-Gang Abendessen im Drehrestaurant Donauturm
- Heurigenabend mit Musik & 1 Glas Wein; Riesenradfahrt im Wiener Prater
- Ausflug Wienerwald & Mayerling; Ausflug Burgenland mit Weinprobe
- **Reiseleitung Sabine Mülhhardt an 4 Tagen in Wien**

Preis pro Person im DZ | 8 Tage | Übern./Frühstück+ ab € 1698,-

Shetland-Inseln & Schottlands Osten

04.11. – 12.11.2026 DFG | 01.03. – 09.03.2027

- Fährüberfahrt Amsterdam/Ijmuiden – Newcastle und zurück
- Fährüberfahrt Aberdeen – Lerwick und zurück
- Stadtführungen/-rundfahrten in Edinburgh, St. Andrews & Aberdeen
- Besuch einer Highlandrinder-Farm mit Führung und Imbiss
- Besuch einer Whiskydestillerie inklusive Tasting
- Besuch Perth Museum
- Eintritte Bamburgh Castle und Dunnottar Castle
- **Reiseleitung Mike Hergert ab & bis Newcastle**

Preis pro Person im DZ | 9 Tage | Halbpension ab € 2498,-

Bei Terminen mit DFG ist die Durchführung der Reise bereits zum heutigen Zeitpunkt garantiert.
König's Reisen GmbH | Christian-Heibel-Str. 45 | 56422 Wirges | Tel.: 02602 93480 | info@koenigSreisen.de

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Verlagshaus Taunus Medien GmbH



BOMMERSHEIMER KERB

Impressionen



W

ürtemberger

Beton-, Sand und Kiesbetrieb Kraftverkehr
Tel: 0 61 71 - 50 68 30
Pfeiffstraße 13-15 • 61440 Oberursel



Erreichbar zwischen
8:00 und 17:00Uhr
0176-80739943
Odenwaldstr. 28
61440 Oberursel/Ts.
gruene-dienstleistungen.com

- Außenanlagenpflege im gewerblichen und privaten Bereich
- Baumpflege, Baumpflanzungen und Baumfällungen
- Immobilienservice
- Neu- und Nachpflanzungen
- Rodungen und Wurzelfräsungen



GSK Sicherheitssysteme

Einbruch • Brand • Überfall • Video • Meldesysteme

www.GSK-alarm.de
Tel. 0 61 71-70 87 76



Kurmainzer Straße 105c • 61440 Oberursel/Ts.
E-Mail: zoepig@gsk-alarm.de



Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Verlagshaus Taunus Medien GmbH



BOMMERSHEIMER KERB

Impressionen



Fotos: Silke Schläpfer/Marvin Rosner



Elektro- und
Informationstechnik

meyer

Kundendienst • Beratung • Planung • Ausführung
Maximilian Meyer • Meisterbetrieb • 61440 Oberursel
Tel: 06171-9893521 www.meyer-elektrotechnik.com

THAI-MASSAGE & KOSMETIK

Methawee

Pflege
Entspannung
Wohlbefinden

Lange Straße 98 (Ecke Burgstraße) 61440 Oberursel
Tel: 06171-9892800 • mobil: 0176-99107308
info@thaimassage-methawee.de • www.thaimassage-mathawee.de



**Katja's
Wasserbetten
Boutique**

Ihr Fachgeschäft für gesunden & erholsamen Schlaf
Katja Kraus • In der Riedwiese 7
Tel. 06171-6941185 • Mobil 0176-43012358
www.wasserbetten-boutique.de



**Wir eröffnen unsere
STRAUBWIRTSCHAFT**

Samstag, 15. August
Livemusik mit Martin

Sonntag, 16. August
Musikzug der FF Stierstadt (18.00 – 20.00 Uhr)

Mittwoch, 19. August
Duo Walther & Martin (ab 18.00 Uhr)

Samstag, 22. August
DJ Jeka & Cocktails meets Straubwirtschaft
jeweils ab 17.00 Uhr
Wein • Traubensaft • hausgemachte Speisen

Es freut sich
auf Ihr Kommen:



FRANZISKUS
WEIN & HOF



Burgstraße 5 | 61440 Oberursel-Bommersheim



**Dein SERVICE
mit HERZ**

HAUPTUNTERSUCHUNG
UNFALLGUTACHTEN
FAHRZEUGBEWERTUNG

Termin vereinbaren
oder auch OHNE Termin!



TÜ TAUNUS www.tue-taunus.de | info@tue-taunus.de

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

15. bis 21. August 2026

Widder



21. 3. – 20. 4.

Stier



21. 4. – 20. 5.

Zwilling



21. 5. – 21. 06.

Krebs



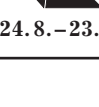
22. 6. – 22. 7.

Löwe



23. 7. – 23. 8.

Jungfrau



24. 8. – 23. 9.

Neue Umstände erfordern ein besonderes Vorgehen. Es ist ziemlich wahrscheinlich, dass Sie eine Sache grundlegend überdenken müssen, bevor Sie aktiv werden können.

Die aktuelle Woche könnte der Beginn einer guten Phase für Sie sein. Außerdem werden Sie ein neues Hobby für sich entdecken, das Sie verstärkt in Anspruch nehmen wird.

Die Ergebnisse der letzten Woche lassen keine andere Deutung zu, als dass Sie jemandem aufgesessen sind, der Sie nur ausnützen will. Trennen Sie sich, solange es noch möglich ist.

Das aktuelle Wechselbad der Gefühle lässt Sie nervös und vielleicht sogar auch ungerecht werden. Bitten Sie um Entschuldigung, wenn Sie jemanden verletzt haben.

Sie sollten keine Umwege machen, dann wird alles seinen geordneten Gang nehmen. Für das Wochenende plant jemand einen spaßigen Überfall auf Ihr Familienglück.

Allmählich ist es an der Zeit, einige unangenehme Dinge in Angriff zu nehmen. Es kann sonst sein, dass eine drohende Eskalation nicht mehr zu verhindern ist.

Waage



24. 9. – 23. 10.

Skorpion



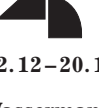
24. 10. – 22. 11.

Schütze



23. 11. – 21. 12.

Steinbock



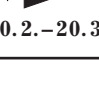
22. 12. – 20. 1.

Wassermann



21. 1. – 19. 2.

Fische



20. 2. – 20. 3.

Gemeinsam statt einsam: Bischof Bätzing kommt nach Oberursel

Oberursel (ow) – Die Babelbank bekommt besonderen Besuch: Am Samstag, 22. August, ist Bischof Dr. Georg Bätzing um 9.30 Uhr zu Gast bei der Marktplatz-Initiative „Lebendig, offen, mittendrin!“. In der Stadtbücherei laden die Initiatoren im Rahmen der World Design Capital Frankfurt RheinMain 2026 zu einem offenen Austausch unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ ein. Bewusst gibt es dabei kein Podium und keine erhöhte Position: Im Stuhlkreis entsteht ein Gespräch auf Augenhöhe. Gemeinsam mit Bätzing und den Besucherinnen und Besuchern geht es um Orte der Begegnung und um die Frage, was Menschen miteinander verbindet – und was der „liebe Gott“ damit zu tun haben könnte. Die Babelbank mit ihren vier Leitbegriffen „Zuhören, Respektvoll, Sichtbarkeit und Vielfalt“ steht dabei für das demokratische Miteinander im Alltag. Anschließend soll eine Idee Wirklichkeit werden, über die die Oberurseler Woche bereits im Februar berichtet hatte: die „Längste Babelbank der Welt“. Alle Oberurselerinnen und Oberurseler, die inzwischen eine eigene Babelbank besitzen, sind eingeladen, sie mitzubringen und gemeinsam eine möglichst lange Bank über den Marktplatz zu bilden. Wer keine eigene hat, darf natürlich trotzdem mitbabbeln. „Uns gefällt der Gedanke, dass aus vielen einzelnen Babelbänken für einen

Bischof Bätzing besucht Orschel.
Foto: H. Opitz

Moment eine ganz große wird. Genauso funktioniert ja auch unser Projekt: Menschen kommen zusammen, die sonst vielleicht einfach aneinander vorbeigegangen wären“, sagt Klaus Winkler von der Marktplatz-Initiative. Für den Austausch in der Stadtbücherei ist aufgrund der begrenzten Plätze eine Anmeldung erforderlich. Auf dem Marktplatz können Interessierte anschließend ohne Anmeldung dazukommen. Weitere Informationen und Anmeldung im Internet unter babelwith.me.

Die Beatles und ein Frauenbad

Die Radio-Rebell-Band präsentiert beim Orscheler Sommer das Programm der Bravo-Beatles-Blitztournee von vor 60 Jahren.
Foto: Gerd Coordes

Oberursel (ow) – Im Juni 1966 waren die Beatles auf ihrer einzigen Deutschlandtournee. Sechs Konzerte an drei Tagen. Ihr Weg führte sie auch in die Essener Grugahalle. Volker Rebell war dabei. Der Mann, der als Radiomoderator seine eigene Fangemeinde aufbaute und heute in Oberursel lebt, bekam vom Konzert damals kaum etwas mit, da es im Geschrei der Fans unterging. 60 Jahre später bringt Volker Rebell mit seiner Band das Konzert noch einmal auf die Bühne – diesmal im Orscheler Sommer und im Rushmoorpark. Die Radio-Rebell-Band präsentiert am Mittwoch, 19. August, das Programm der Bravo-Beatles-Blitztournee vor 60 Jahren. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr. Zu den bei den Blitz-Konzerten gespielten Songs der Fab Four gibt es auf der Orscheler-Sommer-Bühne verrückte und lustige Geschichten von damals; erzählt von einem der damals dabei

war. Der Kunstgriff serviert im Orscheler Sommer indes viel mehr als die Beatles. Beim Open-Air-Kino auf dem Rathausplatz gibt es am Freitag, 14. August, eine Komödie von Doris Dörrie. Die Macher des Orscheler Sommers haben ihm - da sie mit dem Originaltitel nicht werben dürfen - den Fantasetitel „Culture Clash im Frauenbad“ gegeben. Er erzählt, wie sich in einem Frauen vorbehaltenen Freibad Frauen verschiedener Kulturen und mit sehr unterschiedlichen Auffassungen von Freiheit und Emanzipation begegnen. Die Kunstgriff-Theke mit Snacks und Getränken öffnet um 20 Uhr, der Film beginnt, wenn es dunkel genug ist. Nach dem Beatles-Konzert der Radio Rebell Band kommt am Freitag, 21. August, Orschel's Finest auf die Bühne. Das Konzert beginnt um 18 Uhr mit dem Auftritt vom Beckmann Kollektiv. Danach spielen die Nino Grandi Band sowie Funky Family.

SUDOKU

6	2	4		5	3		1	
	5			2			6	
		3	7					
				6		7		1
7	3		4		9		8	2
1		5		7				
					2	1		
	4			9			2	
	6		1	8		3	7	5

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

6	3	1	5	8	9	4	2	7
9	8	5	2	7	4	3	6	1
7	2	4	3	6	1	8	9	5
5	9	3	1	4	6	7	8	2
4	1	8	7	2	5	6	3	9
2	6	7	8	9	3	1	5	4
1	5	6	9	3	7	2	4	8
3	7	2	4	5	8	9	1	6
8	4	9	6	1	2	5	7	3

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Mobile Fußpflege

Annett Grohmann

Termine unter:

0152-55 61 26 94

Med. Fußpflege

in Oberursel & Umgebung

Einladung SPD Nord

Oberursel (ow) – Der SPD-Ortsbezirk Oberursel Nord lädt für Donnerstag, 20. August, um 19 Uhr zum ersten Mal zum Stammtisch „Roter Bembel“ in das Vereinslokal des SC Eintracht Oberursel im Eschbachweg ein. Bei dieser Gelegenheit soll hauptsächlich über Themen, die sich im Umfeld bewegen, aber auch über die aktuelle Bundespolitik geredet werden. Gerne werden auch Ideen, Anregungen und Kritik entgegengenommen und nette Gespräche geführt. Gäste sind herzlich willkommen.

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche

Oberurseler Woche · Steinbacher Woche

Königsteiner Woche · Kronberger Bote · Kelkheimer Zeitung

Liederbacher Anzeiger · Glashüttener Anzeiger

Bad Sodener Woche · Sulzbacher Anzeiger

Schwalbacher Zeitung · Eschborner Woche

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

37 23

Sonntag

31 20

Samstag

29 19

KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!

Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline

06171 9161 444

bestellung@apothekerprime.de

www.apothekerprime.de

Sofortlieferung im Rhein Main Gebiet

apotheker prime

Wir richten die App gerne vor Ort für Sie ein (kostenfrei).

Gesundheitskarte ans Handy halten

Rezept senden

Lieferung erhalten nach Hause – schnell und unkompliziert.

Anmeldung gestartet: 7. Benefiz-und Genussabend im Elaya Hotel

Oberursel (ow) – Harambee! – das kenianische Staatsmotto bedeutet übersetzt so viel wie „Lasst uns an einem Strang ziehen“ oder „Gemeinsam Großes schaffen“. „Harambee steht für den Zusammenhalt, der unser Waisenhaus in Langobaya erst möglich macht. Daher passt es perfekt für den 7. Benefiz- und Genussabend im Elaya Hotel. Der Veranstalter freut sich schon sehr auf Hoteldirektor Frank Metlicar, sein Team sowie alle Gäste, um gemeinsam einen tollen Abend für die Waisenkinder zu verbringen“, sagt die 1. Vereinsvorsitzende Mathilde Krücke. Am Samstag, 7. November, erwartet die Gäste ab 17

Uhr im Elaya Hotel Oberursel ein abwechslungsreiches Programm für den guten Zweck: ein festliches 4-Gänge-Menü, auf Wunsch vegetarisch, inklusive korrespondierender Getränke, eingeläutet von einem Sektempfang im Hotel-Foyer. Zwischendurch erleben die Gäste aktuelle Berichte und emotionale Updates direkt aus Kenia. Zum Beispiel werden Bilder gezeigt, wie ehemalige Patenkinder erfolgreich den Sprung ins Berufsleben gemeistert haben. Für ein kulturelles Highlight sorgt das e.n.s.e.m.b.l.e VOICE:TEN. Volker Neuenburg, ehrenamtlicher Creative Director des

Vereins und Mitglied von VOICE:TEN, erklärt die besondere Bedeutung des Abends: „Ein wunderbarer Abend im Zeichen der Gemeinschaft – und die perfekte Gelegenheit, zusammen Gutes zu tun. Für nur 70 Euro pro Person, inklusive Spendenanteil für die Kenia Kinder Hilfe.“

Anmeldung ab sofort geöffnet

Oliver Knobl, 2. Vorsitzender der Kenia Kinder Hilfe, blickt voller Vorfreude auf das Event: „Ab sofort kann man sich anmelden. Familien oder Gruppen, die zusammen an einem großen Tisch sitzen möchten, können

ihre Wünsche gerne bei der Anmeldung angeben. Alle bisherigen sechs Benefiz-Galas waren bunt, herzlich, kurzweilig und informativ. Damals noch als Mövenpick gestartet und später als Rilano geführt – der Hotelgastgeber glänzte immer durch Freundlichkeit, ein hervorragendes Gala-Menü und tollen Service. Das ist vielen unserer Mitglieder und Freunde bis heute positiv im Gedächtnis.“ Die Anmeldung ist ab sofort möglich unter www.kenia-kinder-hilfe.de. Bei Fragen stehen Mathilde Krücke und Oliver Knobl gerne unter info@kenia-kinder-hilfe.de zur Verfügung. Harambee!

Dies ist eine Sonderveröffentlichung

GESUND & VITAL



VORSORGEN · PFLEGEN · BETREUEN UND MEHR





simCura Hochtaunus

Ambulanter Pflegedienst



simCura Hochtaunus GmbH & Co. KG

Obere Zeil 2 | 61440 Oberursel

Tel. 06172 - 208 826 0 | E-Mail: hochtaunus@simcura.de

Web: simcura.de | YouTube: www.youtube.com/@simcura

24-Stunden-Betreuung im eigenen Zuhause

REGIONALVERTRETUNG
FRANKFURT UND TAUNUS
SUSANNE SCHNEIDER



Telefon: 06171 - 89 29 539

frankfurt@brinkmann-pflegevermittlung.de

<https://frankfurt.brinkmann-pflegevermittlung.de>

Brinkmann

PFLEGEVERMITTLUNG



069 380 299 746

FAIR+PLUS

PFLEGE IST LEBEN

Heute IST DER BESTE TAG, UM ZU beginnen.

Ambulante Pflege Oberusel & Umgebung

FAIR PLUS GMBH | GATTENHÖFERWEG 29 | 61440 OBERURSEL



Traute & Hans Matthöfer-Haus

Kronberger Straße 5 • 61440 Oberursel

Tel. 06171/63 04 0

traute&hans-matthoefer-haus@awo-frankfurt.de

Warum Fürsorge mehr ist als Pflege

Fürsorge lässt sich nicht messen. Aber man spürt sie. In einem offenen Ohr. In einem Lächeln. In einer herzlichen Umarmung. Und in dem guten Gefühl, angekommen zu sein. Genau dafür stehen wir seit einem halben Jahrhundert im Traute und Hans Matthöfer-Haus in Oberursel. Bis zu 143 Menschen nennen unser Haus ihr Zuhause. Rund 200 engagierte Mitarbeitende schenken ihnen Tag für Tag Zeit, Aufmerksamkeit und Fürsorge. Viele von ihnen sind seit vielen Jahren Teil unseres Hauses. Sie bleiben, weil sie gerne im Traute & Hans Matthöfer Haus arbeiten – und genau diese Verlässlichkeit schenkt auch unseren Bewohnern Vertrauen und Geborgenheit.

Unsere Einrichtungsleiterin Leyla Saglam kennt unser Haus wie kaum eine andere. Seit 26 Jahren gehört sie zum Matthöfer-Haus, seit 2017 leitet sie die Einrichtung. Ihr Ziel ist dabei jeden Tag dasselbe: Menschen die bestmögliche Versorgung zu bieten und ein Zuhause zu schaffen, in dem sie sich wohl und sicher fühlen.

Pflege bedeutet für uns weit mehr als Versorgung. Deshalb schaffen wir jeden Tag Momente, die Freude schenken. Petra Offen-Braum und ihr Betreuungsteam gestalten mit viel Kreativität abwechslungsreiche Angebote – mal in kleinen Gruppen, mal ganz individuell. Auch Menschen mit Demenz finden bei uns ein sicheres Zuhause. In unserem geschützten Wohnbereich „Zum Fuchstanz“ leben bis zu 28 mittel- und schwer demenziell erkrankte Bewohner. Gesicherte Wohnbereiche ermöglichen ihnen größtmögliche Bewegungsfreiheit innerhalb ihres vertrauten Umfeldes und geben gleichzeitig die Sicherheit, die sie brauchen.

Viele Familien lernen uns zunächst über unseren Menüservice „Essen auf Rädern“ kennen. Andere vertrauen auf unsere Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, wenn nach einem Krankenhausaufenthalt oder zur Entlastung pflegenden Angehöriger Unterstützung benötigt wird. Nicht selten entsteht daraus ein Vertrauen, das über viele Jahre bleibt. „Wenn die Bewohner zufrieden sind, dann geht es mir gut“, sagt Einrichtungsleiterin Leyla Saglam. „Und wenn ich das Haus abends verlasse und merke, dass alle Bewohner und alle Bereiche wohlauf sind, gehe ich mit dem schönsten Gefühl der Zufriedenheit nach Hause.“Dieser Gedanke begleitet uns jeden Tag. Denn für uns ist Pflege mehr als Versorgung. Sie ist Vertrauen. Sie ist Menschlichkeit. Und manchmal beginnt sie einfach mit einem offenen Ohr, einem Lächeln oder einer herzlichen Umarmung. Fürsorge lässt sich nicht messen. Aber jeden Tag aufs Neue erleben.

Zu Hause bleiben.
In Würde leben.
Ich Sorge dafür.

Stefanie Schmitt

staatl. annerk. Ergotherapeutin



Wenn der Alltag schwer wird, bin ich da:

Ich gebe Sicherheit, Struktur und neue Kraft, für ein selbstbestimmtes Leben im eigenen Zuhause. Spürbare Entlastung für Angehörige.

Persönlich – aktivierend – menschlich

0155 / 67042558

 alltagsassistentz-schmitt.de



Diakonie

Tagespflege Diakonie Friedrichsdorf gGmbH



Tagesbetreuung für Senioren

Von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Abhol- und Bringservice

Mahlzeiten inklusive

Bis zu 2.085,- € Zuschuss möglich

Tel.: 06172-59 88 30 15

Emil – Sioli – Weg 1-3, 61381 Friedrichsdorf

Email: info@tagespflege-diakonie-friedrichsdorf.de

Ambulante Pflege und Haushaltshilfe Angermann

Agentur Angermann! Pflege & Haushalt

Sie suchen Unterstützung im Haushalt oder benötigen Mithilfe in der Betreuung einer pflegebedürftigen Person?

Dann melden Sie sich bei uns! Unsere Dienstleistungen sind:

- Betreuung von Senioren und Kindern nach § 45 b SGB XI
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Einkaufsservice
- Pflegeberatung nach § 37.3 SGB XI
- Fahrdienste

Abrechnung mit den Pflegekassen möglich.

Agentur Angermann Pflege und Haushalt

Mobil: 0152 24022616/Tel.: 06171 6984876

E-Mail: as@agentur-angermann.de

Verlängerter Altstadtmarkt mit Seifenkistenrennen am Wochenende

Oberursel (ow) – Am Samstag, 15. August, können Shopping, Genuss und Live-Musik von 10 bis 18 Uhr auf dem Altstadtmarkt wunderbar verknüpft werden: Der Besuch beginnt ab 7 Uhr mit einem Bummel über den beliebten Orscheler Flohmarkt in der Adenauerallee und den umliegenden Straßen. Weiter geht es über den Wochenmarkt auf dem Epinayplatz durch die kleinen Gassen zum historischen Marktplatz. Hier erwarten die Besucherinnen und Besucher auf dem Altstadtmarkt Kulinarik und Kreatives. Bei Live-Musik lässt es sich verweilen, bevor ab 15 Uhr der Start des legendären Seifenkistenrennens in der Strackgasse verfolgt werden kann. *Der Altstadtmarkt verlängert dafür extra die Öffnungszeit bis 18 Uhr!*

Kulinarik und Kreatives

Erneut präsentieren sich die Apfelweinfreunde Oberursel. An ihrem Stand können Besucherinnen und Besucher mehr über die traditionelle Apfelverarbeitung erfahren. Außerdem bieten sie Apfelwein, Apfelsaft und Apfelbrand aus der Region an. Für das leibliche Wohl sorgt unter anderem die Minihotdog Ape mit einem vielseitigen Angebot. Neben den beliebten Hotdogs – klassisch oder im New-York-Style – stehen auch Crêpes in verschiedenen Varianten, Leberkäse- und Fleischkäsebrötchen, Frikadellen im Brötchen sowie selbstgemachtes Chili con Carne und hausgemachter Kartoffelsalat auf der Speisekarte. Außerdem ist der Weltladen Oberursel vertreten. Mit dem Thema „Faire Früchte“ und einem spannenden Quiz rund um Banane, Mango und Orange gibt es kleine süße, fair gehandelte Leckereien zu gewinnen. Darüber hinaus wird fair gehandelte Limonade aus dem Weltladen zum Kauf angeboten. Feinkost Gümüs ist aus der Sommerpause zurück und bereichert den Altstadmarkt wieder mit seinen mediterranen Spezialitäten. Wer

auf der Suche nach besonderen Geschenkideen oder handgefertigten Unikaten ist, wird am Stand von Ruanjiao Liu fündig. Dort werden liebevoll gefertigte chinesische Dekoartikel angeboten, die traditionelles Kunsthandwerk mit kreativem Design verbinden.

Live-Musik und Begleitprogramm

Von 12 bis 15 Uhr sorgt erneut Kordy's Music mit „4 Tunes Light“ sowie handgemachtem Classic Rock und bekannten Pop-Klassikern für sommerliche Stimmung auf dem historischen Marktplatz.

In der Stadtbücherei wird zum internationalen Vorlesen eingeladen. Geschichten in verschiedenen Sprachen machen Literatur erlebbar und setzen ein Zeichen für Vielfalt, Begegnung und gemeinsames Miteinander.

Genuss und Gaumenfreuden

Ergänzt wird das Angebot durch die bewährten Marktstände mit vielfältigen Köstlichkeiten und besonderen Produkten. Mit dabei sind: Apfelweinagentur Johannes Döringer, Weingut Kastanienhof, Weine, Sekt, Traubensaft, alkoholfreier Sekt und Traubensecco, Aomori Street Food, traditionelle japanische Street-Food-Spezialitäten, insbesondere Takoyaki, Fahrrad-Grill Valentino Micielli & Sarah Muzzamil, Würste und Steaks aus eigener Herstellung, die Trolleybar mit sommerlichen Cocktails und Kaffeespezialitäten und die Internationale Community der afghanischen Frauen, Spezialitäten aus der Levante-Küche

Mitmachen ausdrücklich erwünscht

Standbetreibende, Künstler und Künstlerinnen sowie Vereine, die sich am Altstadtmarkt beteiligen möchten, können sich bei der städtischen Wirtschaftsförderung melden – entweder telefonisch unter 06171 502-295 oder per E-Mail an wirtschaftsfoerderung@oberursel.de.

Kollision mit der U-Bahn

Oberursel (ow) – Am Freitagmittag, 7. August, kam es um 11.55 Uhr zu einer Kollision zwischen einem Pkw und einer U-Bahn in Oberursel, Hohemarkstraße. In Folge dessen wurde der zweifach besetzte Pkw mehrere Meter über die Gleise geschoben. Die Beifahrerin wurde von Rettungskräften aus dem Pkw gerettet und mit schweren Verletzungen in ein Krankenhaus gebracht. Der

verletzte Fahrer wurde ebenfalls in ein Krankenhaus gebracht. Der U-Bahn-Führer erlitt durch den Zusammenstoß einen Schock. Fahrgäste wurden nach derzeitigem Kenntnisstand nicht verletzt.

Auf Anordnung der Staatsanwaltschaft Frankfurt wurde ein Unfallgutachter hinzugezogen. Die Ermittlungen zur Unfallursache laufen derzeit..



-WISSEN

Anzeige



Marc Schrott

Apotheker

Der neue Podcast:
[www.apothekeprime.de/
podcast](http://www.apothekeprime.de/podcast)

Sommer-Sonne-Füße

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
 Fachapotheker
 für Allgemeinpharmazie



Bleib daheim mit
apotheke
prime

Central Apotheke
 Inhaber:
 Apotheker Marc Schrott e.K.
 Bahnstraße 51
 61449 Steinbach

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

 Seit 1991 in Friedrichsdorf
 Hugenottenstr. 40
Tel. 06172-763620

**Machen Sie
Ihren letzten
Willen zu
einem neuen
Anfang.**

Vererben Sie Ihren Nachlass
für eine bessere Zukunft.
Monika Willich,
Telefon 030 65211 1116
[monika.willich@brot-fuer-
die-welt.de](mailto:monika.willich@brot-fuer-die-welt.de)
[brot-fuer-die-welt.de/
erbschaften](http://brot-fuer-die-welt.de/erbschaften)


Würde für den Menschen.

Mitglied der **actalliance**

Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 069 13 40 400

Sonntag, 04.10.2026 | Kurtheater Bad Homburg

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
FRANKFURT +

FLOWERS OF SCOTLAND	
Die Edinburgh Society of Music Karmeliterkloster Frankfurt	
15.08.2026, 20.00 Uhr	29,00 €
Classic & Jazz „Clazztic“ – Lee El (Klavier)	
Justinuskirche Frankfurt Höchst	
23.08.2026, 18.00 Uhr	15,30 – 17,50 €
MARTIN STADTFELD, Klavier	
Frankfurter Opern- und Museumsorchester Alte Oper Frankfurt	
20. + 21.09.2026	37,00 – 77,00 €
Daniel Hope & Gstaad Festival Orchestra	
Alte Oper Frankfurt	
29.09.2026, 19.00 Uhr	39,80 – 111,00 €
BBC PHILHARMONIC ORCHESTR	
Alte Oper Frankfurt	
04.10.26, 19 Uhr	30,00-80,00 €
ALTE OPER NIGHTS 2026	
Klassik trifft auf moderne Sounds in der Alten Oper Frankfurt	
14. – 16.10.2026	21,00 €
ANNETT LOUISAN – SEHNSUCHT	
Alte Oper Frankfurt	
26.10.2026, 19.30 Uhr	59,90 – 89,90 €
BERLINER PHILHARMONIKER	
Kirill Petrenko, Leitung	
02.12.2026, 20.00 Uhr	46,00 – 106,80 €
MÜNCHNER PHILHARMONIKER mit	
Anne-Sophie Mutter, Violine	
07.02.2027, 20.00 Uhr	36,00 – 149,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
OBERURSEL +

„School is out!“ – Musical des Gymnasiums	
Neue Aula des Gymnasium Oberursel	
21., 23., 27. + 28.08.2026	18,70 – 23,10 €
„Die Schöne und das Biest“ – Musical	
Ein Spektakel für die ganze Familie – ab 5	
Taunushalle Oberstedten	
22.+23./29.+30.08.2026	15,25 €
„Jetzt geht die Party richtig los“	
Schlagerparty mit Bäppi	
Alt Orschel	
27. – 29.08.2026, 19.30 Uhr	24,40 – 29,90 €
Fabian Vogt, Lesung: „Verzeihen Sie Bitte“	
Evang. Kirche Oberstedten	
02.09.2026, 19.00 Uhr	15,30 €
„Klassisches Vergnügen“ – Rhein-Main-Philharmoniker	
CASALS Forum Kronberg	
05.09.2026, 19.00 Uhr	40,00 – 60,00 €
DUO DUOR – Harfe & Saxophon	
Kreuzkappelle im alten Friedhof Oberursel	
13.09.2026, 17.00 Uhr	25,00 €
„Musical meets Kids“	
Stadhalle Oberursel	
30.10.2026, 16.00 Uhr	34,00 – 36,20 €

Thibaut Garcia – Solo Recital Gitarre	
CASALS Forum Kronberg	
31.10.2026, 19.00 Uhr	39,50 – 61,50 €
Roma-Romantik Vol 4: SLAVONICA SYMPHONICA	
Philharmonischer Verein der Roma und Sinti e.V.	
CASALS Forum Kronberg	
08.11.2026, 17.00 Uhr	39,60 – 61,60 €
Michael Schulte	
Stadhalle Oberursel	
13.11.2026, 20.00 Uhr	55,00 €
„Oliver Twist“ frei nach C. Dickens	
Musical für die ganze Familie – Von L. Heinrich	
Taunushalle Oberstedten	
15., 21.+22.11.2026	15,30 €
Bridges Kammerorchester	
Casals Forum Kronberg	
12.12.2026, 18.45 Uhr	35,00 – 65,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
BAD HOMBURG

Im Äppelwoi-Theater im Kurtheater:	
„Schlag auf Schlager“ und „Happy Bembel“	
Freitags und Samstags	
	ab 22,50 €
„Zum Henker mit den Henks“	
– Volksbühne Bad Homburg	
Kurtheater Bad Homburg	
12., 13.+15.09.2026	19,70 – 23,00 €
Weeland – Retro-Soul, R'n'B	
Speicher im Kulturbahnhof	
02.10.2026, 20.00 Uhr	26,00 – 28,00 €
Simon & Garfunkel Tribute meets Classic	
Kurtheater Bad Homburg	
04.10.2026, 19.30 Uhr	40,00 – 49,00 €
„Der Ansager einer Stripteasenummer...“	
mit Ilja Richter in der Titelrolle	
Kurtheater Bad Homburg	
22.10.2026, 20.00 Uhr	30,00 – 45,00 €
Hotel Bossa Nova – Floresta	
Speicher im Kulturbahnhof	
30.10.2026, 20.00 Uhr	25,00 – 27,00 €
TIGERPALAST Variété Theater	
Kurtheater Bad Homburg	
10. + 11.10.2026	39,00 – 55,00 €
Hausmeister Krause – Du lebst nur zweima	
Verrückter Schwank von Tom Gerhardt	
Kurtheater Bad Homburg	
14.10.2026, 20.00 Uhr	35,00 – 50,00 €
The Music of Hans Zimmer & Others	
Kurtheater Bad Homburg	
06.11.2026, 20.00 Uhr	39,00 – 79,00 €
Rock 4 – The Vocal Experience	
Kurtheater Bad Homburg	
07.11.2026, 20.00 Uhr	33,00 – 48,00 €
ROYAL NATIONALBALLET – FIRE OF GEORG	



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr

Schulleitung komplett – Yvonne Engelmann tritt ihren Dienst am GO an

Oberursel (ow) – Am Freitag, 7. August, begrüßte Schulleiter Philipp Schefzyk in der Rotunde des Gymnasiums Oberursel im Rahmen der ersten Gesamtkonferenz des neuen Schuljahres Yvonne Engelmann, die seit dem 1. August mit den Aufgaben der stellvertretenden Schulleiterin betraut ist, und hieß sie am GO herzlich willkommen.



Yvonne Engelmann bei ihrer Ansprache an das Kollegium
Foto: Ulla Föller

Nach sieben Jahren ist damit die Schulleitung des Gymnasiums Oberursel wieder vollständig. Auch das Kollegium freute sich über den Leitungszuwachs und begrüßte die neue stellvertretende Schulleiterin mit lang anhaltendem Applaus.

Yvonne Engelmann, die die Fächer Deutsch, Politik und Wirtschaft sowie katholische Religionslehre unterrichtet, kommt vom Margot-Friedländer-Gymnasium in Frankfurt, an welchem sie die schulischen Strukturen in den letzten drei Jahren mit entwickelt und aufgebaut hat. Um dort den Übergang für ihre Nachfolge zu gewährleisten, ist sie daher noch für ein halbes Jahr dorthin rückabgeordnet. An den übrigen drei Wochentagen wird sie sich am GO um die innere Schulorganisation und planerische Prozesse kümmern.

In ihrer persönlichen Vorstellung berichtete die neue stellvertretende Schulleiterin von ihren bisherigen beruflichen Stationen, zu denen die Arbeit im HMKB im Bereich QSH zählte, für welchen sie auch heute noch als Trainerin arbeitet.

Zu ihren Dienststellen, deren Schülerzahlen von 800 bis 1.400 reichten, zählten sowohl staatlich anerkannte Schulen in privater Trägerschaft als auch staatliche Schulen, darunter beispielsweise die Marienschule in Limburg.

Das GO sei nun die erste selbstständige Schule, was sie für ihre Bewerbung sehr gereizt habe, und hoffentlich auch die letzte Station auf ihrem beruflichen Weg sei, so Yvonne Engelmann.

Auch wenn sie erst ab dem 1. Februar 2027 ihren Dienst vollständig am GO versehen werde, fühle sie sich schon jetzt zu 100 Prozent zugehörig. Auch diese Aussage honorierte das Kollegium mit großem Applaus und hatte in der Pause während der Gesamtkonferenz noch die Möglichkeit, die neue stellvertretende Schulleiterin bei einem von ihr ausgegebenen Fingerfood-Buffer etwas näher kennenzulernen.

VHS Nähkurs

Oberursel (ow) – Wer das Nähen von Grund auf lernen oder vorhandene Kenntnisse ausbauen möchte, ist im Nähkurs der VHS Hochtaunus, drei Termine: Montag, 17., Samstag, 22. und Sonntag, 23. August, VHS Seminarhaus „Alte Post“. Unter fachkundiger Anleitung erlernen die Teilnehmenden den sicheren Umgang mit der Nähmaschine. In einem Vorgespräch werden gemeinsam mit der Kursleiterin die persönlichen Wünsche besprochen. Am ersten Kurstag ist es noch nicht erforderlich, die eigene Nähmaschine mitzubringen. Wer keine Nähmaschine besitzt, sollte dies bereits bei der Anmeldung angeben. Die Kursgebühr beträgt 138 Euro. Weitere Informationen und Anmeldung finden Interessierte im Internet unter www.VHS-hochtaunus.de. Für Informationen und Anmeldungen steht das Serviceteam der VHS Hochtaunus unter Telefon 06171-5848-0 zur Verfügung.

ALLES FÜR IHREN GESUNDEN SCHLAF.

Durch unsere kostenlose Körpervermessung können wir Sie gezielt und individuell beraten.

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin mit uns. Online über den QR-Code oder telefonisch: 069 / 42 0000-0

Flagship Store & Zentrale:
Hanauer Landstraße 174
60314 Frankfurt/Main

Cityhaus:
Sandgasse 6
60311 Frankfurt/Main

Bad Homburg:
Waisenhausstraße 2
61348 Bad Homburg

www.betten-zellekens.de

Beratungsservice der VHS

Oberursel (ow) – Bereits vor den Sommerferien wurde das neue Bildungsprogramm der VHS Hochtaunus für Herbst und Winter veröffentlicht. Über 600 neue Kurse und Veranstaltungen beinhalten unter anderem eine neue Fokusreihe „Einfach machen“. Oft fehlt nur der erste Schritt dazu, Neues auszuprobieren, Gewohntes einmal anders zu denken oder Ideen und eigene Vorhaben anzugehen und ohne Perfektionsanspruch ins Handeln zu kommen. Mit dem neuen Semesterthema „Einfach ma-

chen“ und dem Semesterstart am Montag, 24. August, setzt die VHS Hochtaunus einen reizvollen Impuls dazu. Von Montag, 10. August bis zum Freitag, 4. September, bietet die VHS einen erweiterten Service an. Das Serviceteam ist in dieser Zeit unter Telefon 06171-5848-0 täglich zu erreichen, montags bis donnerstags von 9 bis 15 Uhr sowie freitags von 9 bis 12 Uhr. Das Servicebüro in der Geschäftsstelle in Oberursel, Füllerstraße 1, ist montags und mittwochs von 9 bis 15 Uhr besetzt.

EINLADUNG ZUM FESTWOCHENENDE

21. – 23. August 2026

Weilrod, am Landstein

Abwechslungsreiches Programm zum „Festlichen Landstein-Wochenende“

Auch in diesem Jahr feiern wir an der Kirchenruine Landstein ein Veranstaltungswochenende, bei dem wir gemeinsam Kultur, Natur und Religion in den Mittelpunkt stellen.

„Wir freuen uns auf ein gemeinsames, vielfältiges Wochenende vor der Kulisse der ehemaligen Wallfahrtskirche.“

Landrat Ulrich Krebs
(Vorsitzender Naturpark Taunus)
und Bürgermeister Götz Esser

Bilder: © Heiko Rhode

Festprogramm

Der Naturpark Taunus lädt ein:

Freitag, 21.08.2026

20.00 Uhr „Sommer. Wild!“
Chansonabend mit Diveux
(Simone Neubauer und Tobias Orzeszko)

Ein kleiner Imbiss und Getränke werden angeboten

Samstag, 22.08.2026

19.00 Uhr FINDING HESSEN
Die kürzeste Geschichte Hessens aller Zeiten,
Ein-Personen-Stück von Tino Leo in ALLEN Rollen

Ein kleiner Imbiss und Getränke werden angeboten

Sonntag, 23.08.2026

10.00 Uhr Geführte Wanderung ab Bahnhof Wilhelmsdorf
ca. 9 km, leicht-mittelschwer, Trittsicherheit erforderlich

10.00 Uhr Geführte Wanderung ab Bahnhof Neu-Anspach,
ca. 9 km, mittelschwer, Trittsicherheit erforderlich

12.30 Uhr Mittagsimbiss

14.00 Uhr Open-Air Festgottesdienst in der Tradition der
Marienwallfahrt mit Zelebrant Prof. Dr. Wolfgang Beck

Anschließend klingt die Veranstaltung
bei Kaffee und Kuchen aus

Infos unter naturpark-taunus.de/veranstaltungen

WORLD DESIGN CAPITAL
FRANKFURT RHEINMAIN 2026

Parken: Es gibt keine Parkmöglichkeiten am Veranstaltungsort. Daher wurde ein Pendelparkplatz in Altweilnau, an der Hohl 14, eingerichtet. Von dort bringt Sie ein Shuttle in regelmäßigen Abständen an die Kirchenruine Landstein und zurück.

Die Teilnahme am Festwochenende ist kostenlos. Wir freuen uns über Ihre Spende!

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Verlagshaus Taunus Medien GmbH



25. Oberurseler Golf-

Samstag, 5. September 2026

Golfclub Schloss Braunfels



btu
beraterpartner
gruppe

STEUERBERATUNG
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

„Sie golfen,
wir steuern“

Wir sind Ihr beraterpartner.
Feldbergstraße 27-29 • 61440 Oberursel
www.btu-beraterpartner.com



Sie feiern gemeinsam ihren Erfolg bei den Stadtmeisterschaften 2025. Foto: GCO

Golfschläger raus, Termin rein

Die Oberurseler Golfer schlagen wieder ab

Ein bisschen Nervenkitzel, jede Menge gute Laune und ein Fleckchen Erde, das Golferherzen höherschlagen lässt – am Samstag, den 5. September, ist es wieder so weit. Die Oberurseler Golf-Stadtmeisterschaft ruft, und in diesem Jahr gibt es einen zusätzlichen Grund zur Freude: Das Turnier wird 25 Jahre alt! Schauplatz des Jubiläums ist erneut der malerische Platz vom Golfclub Schloss Braunfels – seit Jahren die sportliche Wahlheimat des GC Skyline Oberursel. Wer den Verein noch nicht kennt: Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, Golf aus seiner exklusiven Ecke zu holen und möglichst vielen Oberurselerinnen und Oberurselern die Tür zu diesem faszinierenden Sport zu öffnen. Ein Herzensprojekt sticht dabei besonders hervor: die Inklusionsarbeit des Clubs. Seit Jahren kümmert man sich intensiv um Kinder und Jugendliche mit Einschränkungen – denn Bewegungsfreude, sportlicher Ehrgeiz und die Chance auf persönliche Erfolge sollten niemandem vorenthalten bleiben. Die „Wildcats“, die inklusive Trainingsgruppe des GCO, sind der beste Beweis dafür, wie gut das gelingen kann: In kleinen, liebevoll betreuten Teams üben die jungen Talente regelmäßig – und das mit Erfolg: alle von ihnen haben mittlerweile ihre Platzreife in der Tasche. Und genau hier setzt die Stadtmeisterschaft an: Ein Teil der Einnahmen fließt direkt in diese Förderarbeit. Sportlich wird es an diesem Tag natürlich auch. Gekämpft wird um die Titel der Stadtmeisterin und des Stadtmeisters, dazu gibt es Wertungen für Jugend (16 bis 25 Jahre) und Senioren, Netto-Sieger in vier Klassen sowie eine Bruttowerbung für Gäste – für jeden Ehrgeiz ist also etwas dabei.



Frankfurter Vermögen

Vom ersten Abschlag bis zum letzten Putt



Unsere Vermögensverwaltung begleitet Sie ein Leben lang

Kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches Gespräch.

06172 – 945 95 0 • info@frankfurter-vermoegen.com
www.frankfurter-vermoegen.com

HAUSARZTPRAXEN

RAPHAEL BAUMANN

FACHARZT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN

Moderne Medizin.
Individuelle Betreuung.

An zwei Standorten in Oberursel:

Praxis Oberstedten
Industriestraße 2
Tel. 06172 934193
www.baumann-allgemeinmedizin.de

Praxis Stierstadt
Taunusstraße 24a
Tel. 06171 79066



Bäckerei Matthiesen • Gerlinde Kloß Rechtsanwältin • Apfelweinagentur
Thomas Hornberger Spenglerei & Installation • Golfplatzrestaurant Homburger Hof Braunfels

Wir danken allen Sponsoren.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Verlagshaus Taunus Medien GmbH

Stadtmeisterschaft

Kanonen-Start 10.00 Uhr

Wettspiel über 18 Löcher „Stableford“
mit voller Vorgabe – vorgabewirksam, DGV-Stammvorgabe bis 54



2002 – 2026

25 JAHRE
Stadtmeisterschaft

Normalerweise ist es in Braunfels herrlich ruhig – lauter als Kuckucksrufe und ziehende Segelflieger wird es hier selten. Am 5.9. um 10 Uhr aber wird ein Kanonenschlag diese Stille durchbrechen und somit das Turnier eröffnen. Vorher warten auf alle Teilnehmenden attraktive Starterpakete, gefüllt von den Hauptsponsoren Frankfurter Vermögen, btu, der Taunus Sparkasse sowie der Hausarztpraxis Raphael Baumann. Auch unterwegs muss niemand hungern oder dursten: Am Halfway-Stopp im Clubhaus gibt's eine Stärkung, und an der Vitaminbar des elaya Hotels sorgt frisches Obst für neuen Schwung. Ein Fotograf, gesponsert von Porsche, hält die schönsten Momente des Tages fest – die Bilder werden am Abend präsentiert. Wer nach der Runde noch einen Moment Zeit hat, lässt diese gemeinsam mit den Flight-Partnern im Braunfelser Biergarten ausklingen. Der gesellschaftliche Höhepunkt folgt um 19 Uhr: Im elaya Hotel wird zu Empfang und Buffet geladen, bei entspannter Atmosphäre werden die Siegerinnen und Sieger gekürt – und wer weiß, mit ein bisschen Spielglück steht man vielleicht selbst oben auf dem Treppchen. Für zusätzliche Spannung sorgt die große

Tombola, deren Erlös ebenfalls der Jugend- und Inklusionsförderung zugutekommt. Möglich wird ein Event dieser Größenordnung natürlich nur dank der vielen Unterstützerinnen und Unterstützer aus der Region – und die Sponsorenliste kann sich auch in diesem Jubiläumsjahr sehen lassen. Neben den Pokalen für die Stadt-, Senioren- und den Jugendmeister, gesponsert von Frankfurter Vermögen, Taunus Sparkasse und Hausarztpraxis

Raphael Baumann locken Sonderpreise von PMG, Liwell, Car Wash und Straub. Lust bekommen, selbst dabei zu sein? Die Anmeldung ist im vollen Gange und Interessierte können sich über die Seite gco-skyline.de auf die Warteliste setzen lassen. Rund 100 Teilnehmende werden erwartet. Die Veranstalter freuen sich auf ein hochklassiges Turnier und darauf, wer sich in den verschiedenen Klassen die Titel sichert.

Mitglied werden beim GC Skyline Oberursel

Die Mitgliedschaft sichert

- Spielrecht auf dem Golfplatz Schloss Braunfels
- während der Saison: regelmäßiges Gruppentraining in Bad Vilbel beim Pro Bengt Plaschke
- Spielrecht gegen Greenfee auf Golfplätzen bundesweit
- Bis zu 30% Greenfee-Ermäßigungen für die Plätze in Friedberg, Hofheim, Idstein & Lich (Details siehe www.gco-skyline.de)

Mitgliedschaft

Jahresbeitrag

Ordentliches/aktives Mitglied (Erwachsene)	650 €
Kinder (bis 12 Jahre)	135 €
Jugendliche (13–18 Jahre)	205 €
Studierende/Azubis (bis 27 Jahre)	315 €
Förderndes Mitglied (Erwachsene)	ab 100 €
Förderndes Mitglied (Jugendliche)	ab 25 €

Möglich werden unsere Konditionen dank der freundschaftlichen Partnerschaft mit unserem Heimatclub, dem GC Schloss Braunfels. Jedoch ist die Mitgliedschaft beim GCO an den Wohnort und einem gewissen Abstand zu Braunfels gebunden (Vordertaunus oder Rhein-Main-Gebiet). Gerne steht der Club für alle Fragen zur Verfügung. Kontaktinfos und Anmeldeformulare unter gco-skyline.de

Für den besonderen Schwung ...

Der Weg zu mehr Lebensqualität:
Entdecken Sie unser überraschend großes Sortiment, die aktuellen Angebote und attraktive Produkte!



Holzweg 14, 61440 Oberursel
Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 9:00 – 19:00 Uhr
Sa 9:00 – 18:00 Uhr



36 x in Deutschland. Hier finden Sie Ihr Liwell Reformhaus:

PORSCHE

Porsche Zentrum
Bad Homburg/Oberursel



Lilo Concept Store • Krankengymnastik Binöder • Perlenzauber Buchhandlung • Libra e. K. Rathausplatz
Fashion Jeanshalle GmbH • Blume und Stil • Altstadtmetzgerei Brinkmann

Wir danken allen Sponsoren.

Golf spielen

- das ganze Jahr
- bei jedem Wetter

3 Trackman Abschlagboxen
Lounge & Events
Mehr als 200 Plätze im Angebot

Indoor Golf & Lounge Kronberg
Dieselstraße 4 • 61476 Kronberg
T: 0 61 73/ 7 02 77 81
www.indoorgolf-kronberg.de
office@indoorgolf-kronberg.de



Erst ziehen, dann Äpfel – und bloß nicht trödeln

Oberursel (sis) – 35 Grad. 2.580 Kilogramm Fendt. Vier Menschen am Seil. Und wer glaubt, mit dem Überqueren der Ziellinie sei die Sache erledigt, kennt das Bommersheimer Traktor-Pulling schlecht. Denn hier zählt nicht nur Muskelkraft: Erst wenn anschließend auch der Äpfel geleert ist, stoppt die Uhr. Acht Teams stellten sich am Kerbesonntag dieser ganz besonderen Herausforderung – und am Ende schnappte sich ausgerechnet eine Mannschaft den Wanderpokal, die wohl kaum jemand auf der Rechnung hatte.

Der Traktor war schwerer als im vergangenen Jahr, das Thermometer zeigte rund 35 Grad, und trotzdem wollten es acht Mannschaften wissen. Jeweils vier Teilnehmer traten beim traditionellen Traktor-Pulling gegeneinander an. Vor ihnen stand in diesem Jahr ein Fendt Favorit 3 mit stolzen 2.580 Kilogramm. Dahinter die Frage: Bleibt der Wanderpokal in Bommersheim oder geht er auf Reisen? Die Konkurrenz war bunt gemischt. Titelverteidiger „Jugend forscht“ ging mit Startnummer eins ins Rennen, gefolgt von „Kevin is dünn“, den „Mädels der Kerbeborsche“, den „Aktiven Kerbeburschen Kalbach“, „Ritter Heinrich und seinem Hofstaat“, den „Alt-Kerbeburschen Kalbach“, der „Bembelbande“ und dem spontan angemeldeten „SKAD-Team“. Die Aufgabe klang zunächst einfach: Traktor über die vorgegebene Strecke ziehen, Ziellinie überqueren, fertig. Von wegen. Denn Bommersheim wäre nicht Bommersheim, wenn danach nicht noch eine kleine hessische Zusatzprüfung warten würde. Zur Endzeit gehörte auch das Leeren eines Glases Äpfel. Erst wenn alle vier Teammitglieder ausgetrunken hatten, wurde die Zeit gestoppt. Damit bekam der Wettbewerb plötzlich zwei Disziplinen: 2,58 Tonnen ziehen und anschließend bloß nicht beim Äpfel trödeln. Manchmal ist der Äpfel der stärkere Gegner. Dass Letzteres durchaus seine Tücken hatte, zeigte sich spätestens bei den Mädels der Kerbeborsche. „Beim Trinken müssen sie noch ein wenig üben – es ist aber auch gemein, Äpfel auf Ex zu trinken nach einer solchen Anstrengung“, kommentierte Moderator Thomas Nitsche das Geschehen. Überhaupt war Nitsche an diesem Nachmittag mindestens so schnell mit seinen Sprüchen wie die Mannschaften auf der Strecke. Als die Kerbeburschen aus Kalbach antraten, wandte er sich ans Publikum: „Noch lachen sie, weil sie nicht wissen, dass Xaver die Bremse anzieht.“ Gemeint war der Mann am Steuer des Fendt – und die Lacher auf dem Festplatz waren Nitsche sicher. Auch die Rivalität zwischen Bommersheim und Kalbach wurde an diesem Nachmittag vor allem mit Humor ausgetra-

gen. Als die „Alt-Kerbeburschen“ aus Kalbach nach ihrem Lauf etwas länger brauchten, um zur Siegerehrung zu erscheinen, konnte sich Kerbevadder Christian Schließmann die passende Spitze nicht verkneifen: „Schaltet mal eure Hörgeräte an.“ Beim Ziehen selbst hatten die „Alt-Kerbeburschen“ weniger Schwierigkeiten. Beim anschließenden Äpfel dagegen schon. Ganz anders Titelverteidiger „Jugend forscht“: Die vier wussten offenbar noch ziemlich genau, wie diese Disziplin funktioniert. Nur beim Ziehen lief es diesmal nicht so geschmiert wie im Vorjahr. Nach dem Überraschungssieg 2025 reichte es diesmal lediglich für Platz sechs – der Wanderpokal musste also weiterziehen.

Eine Bembelbande, die keiner auf der Rechnung hatte

Und der landete ausgerechnet bei einer Mannschaft, die vor dem Start kaum jemand als Favoriten gehandelt hatte. Die Bembelbande machte es. Mit einer Zeit von 24,78 Sekunden setzte sich das Team an die Spitze und schnappte sich den Wanderpokal. Die „Aktiven Kerbeburschen Kalbach“ kamen dem Sieg zwar gefährlich nahe, mussten sich am Ende aber mit Platz zwei begnügen. Rang drei ging mit 28,12 Sekunden an „Kevin is dünn“. Knapp am Podest vorbei schrammten „Ritter Heinrich und sein Hofstaat“ mit 29,20 Sekunden auf Platz vier. Das spontan gemeldete SKAD-Team bewies, dass sich Kurzent-schlossene in Bommersheim durchaus sehen lassen können, und erreichte mit 31,82 Sekunden Platz fünf. Dahinter folgten Titelverteidiger „Jugend forscht“, die „Alt-Kerbeburschen“ aus Kalbach und die „Mädels der Bommersheimer Kerbeborsche“. Letztere lagen zwar rund 18 Sekunden hinter den „Alt-Kerbeburschen“ aus Kalbach – hatten ihnen bei der Siegerehrung aber etwas Entscheidendes voraus: Sie konnten ihren Äpfel jetzt ganz in Ruhe genießen. Und einen Titel gab es schließlich doch. Thomas Nitsche erklärte sie kurzerhand zur „besten Mädelsgruppe des Tages“. Sieger der Herzen waren sie ohnehin. Vielleicht war das ohnehin die wichtigste Wertung dieses Nachmittags. Denn trotz Stoppuhr, Wanderpokal und sportlichem Ehrgeiz wurde schnell klar, dass hier niemand verbissen um Sekunden kämpfte. Oder, wie Nitsche es treffender kaum hätte formulieren können: „Alle haben gewonnen, weil alle Spaß haben.“ Und wenn dabei eine 2,58 Tonnen schwere Zugmaschine bewegt, der Nachbarort ein bisschen aufgezo-gen und anschließend gemeinsam mit einem Äpfel angestoßen wird, dann ist das eben Traktor-Pulling auf Bommersheimer Art.



Fotos: Silke Schlißmann, Marvin Rosner



Dank der Linde gibt es auch Schatten beim Wetebrunnenfest. Fotos: Marvin Rosner



Wenn die Hausschuhe fliegen und Stierstädter baden gehen ...

Oberursel (sis) – In Stierstadt braucht es für einen gelungenen Samstagnachmittag offenbar nicht viel: einen frisch herausgeputzten Brunnen, ein Paar Hausschuhe, Menschen, die keine Angst vorm Nasswerden haben – und einen ganzen Stadtteil, der ziemlich genau weiß, wie man Tradition feiert. Rund 200 Besucher kamen am Samstag zum 19. Wetebrunnenfest „Am Lindenbaum“. Und spätestens, als die ersten Schlappen durch die Luft flogen, war klar: Manches muss man nicht neu erfinden. Man muss es einfach mit Begeisterung weiterleben. Seit 2007 lädt der Kerbe- und Brauchtumsverein Stierstadt zum Wetebrunnenfest ein. Rund um die alte Linde wurde gegessen, getrunken, erzählt und gelacht, während die Kinder am und im Brunnen spielten. „Das Wetebrunnenfest ist eins meiner Lieblingsfeste. Überall sitzen die Menschen um die alte Linde herum, Kinder spielen im und am Brunnen. Einfach ein gemütliches Fest mit gelebter Tradition des Bachrechts und seit zwei Jahren auch wieder dem Hausschlappenweitwurf“, bringt es Rene Kraus, Vorsitzender des Kerbe- und Brauchtumsvereins Stierstadt, auf den Punkt und freut sich über die vielzähligen Besucher.

Frische Farbe für den Wetebrunnen
Der eigentliche Hauptdarsteller hatte sich für sein Fest besonders herausgeputzt. Gerade einmal eine Woche vor dem Wetebrunnenfest waren die Arbeiten abgeschlossen worden. Die Firma Peter Hieronimy hatte den Brunnen mit Unterstützung von Günther Geibel restauriert. Die Farbe finanzierte der Ortsbeirat Stierstadt, die Arbeitskosten übernahm der Kerbe- und Brauchtumsverein. Den Anstoß dazu hatte ein anderer Stierstädter Brunnen gegeben: Anlässlich des Doppeljubiläums „125 Jahre Freiwillige Feuerwehr und 100 Jahre Musikzug“ war bereits im Mai der Brunnen am Heinrich-Geibel-Platz durch die Feuerwehr erneuert worden. Da sollte der Wetebrunnen seinem Nachbarn natürlich in nichts nachstehen. Gegen 16 Uhr wurde es dann nass. Durch das Programm führte Ortsvorsteher Thomas Gerrecht, der schon optisch keinen Zweifel daran ließ, dass hier Tradition großgeschrieben wird: Im Hochzylinder moderierte er das Geschehen rund um den Wetebrunnen. Bei der traditionellen Bachrechtstaufe wartete das kühle Brunnenwasser diesmal auf vier neue Bachrechtler: Dominic Grossmann, seine Frau Melanie Sabrina, Tochter Mya-Melina sowie Svenja Grob stellten sich der Stierstädter Prozedur. Wer dafür ausgewählt wird, entscheidet sich nicht allein durch Wohnort oder Zufall. Eine wichtige Rolle spielt das Engagement für Stierstadt und seine Vereine – und davon bringen die vier reichlich mit. Svenja Grob ist im Kerbe- und Brauchtumsverein aktiv, Mya-Melina Grossmann tanzt und engagiert sich als Trainerin, Melanie Sabrina Grossmann ist im Damenrat des CV Stierstadt aktiv und Dominic Grossmann, ebenso wie seine Frau und Tochter, seit vielen Jahren im Carnevalverein Stierstadt eine feste Größe. Damit wurde die Bachrechtstaufe diesmal beinahe zum Familienausflug der besonderen Art. Drei Mitglieder der Familie Grossmann gemeinsam am Wetebrunnen – das dürfte auch in Stierstadt nicht alle Jahre vorkommen. Die Taufe erinnert an die historischen Bachrechte des Ortes. Doch für den Kerbe- und Brauchtumsverein geht es dabei um mehr

als einen unterhaltsamen Programmpunkt. „Mir ist wichtig, dass die Jugend versteht, was die Bedeutung des Wetebrunnenfestes ist. Das Kulturgut Stierstadts muss erhalten bleiben“, sagt der Vorsitzende René Kraus. Und wie vermittelt man Geschichte besser, als sie gemeinsam zu erleben? Beim Wetebrunnenfest wird Tradition jedenfalls nicht trocken erklärt. Schon gar nicht bei der Bachrechtstaufe.

Drei Schlappen für die Chancengleichheit

Danach wurde es sportlich – und erstaunlich wissenschaftlich. Denn beim Hausschlappenweitwurf wird inzwischen nichts dem Zufall überlassen. Für größtmögliche Chancengleichheit standen drei verschiedene, nach neuesten „wissenschaftlichen Erkenntnissen“ ausbalancierte Hausschlappen zur Verfügung: Das Herrenmodell in Größe 46 brachte rund 680 Gramm auf die Waage, die Damenvariante in Größe 37 rund 510 Gramm und für den Nachwuchs warteten 260 Gramm geballte Wurfkraft in Größe 33. Die Regeln sind schnell erklärt, die Umsetzung ist etwas anspruchsvoller: Das zusammengebundene Paar Hausschuhe wird rückwärts durch die eigenen Beine möglichst weit nach hinten geschleudert. Vier Teilnehmer bildeten ein Team, ihre Wurfweiten werden addiert. 40 Teilnehmer in zehn Mannschaften stellten sich diesmal der Herausforderung. Und dabei wurde es richtig knapp. Die „Kerbeburschen 1“ holten sich mit insgesamt 44 Metern den Sieg und verwiesen den Titelverteidiger CV Stierstadt mit 41,5 Metern auf den zweiten Platz. Bei den Männern sorgte Sascha Reuter für die größte Weite des Tages: Seine Hausschlappen landeten erst nach stolzen 14 Metern wieder auf dem Boden. International wurde die Veranstaltung bei den Frauen. Olivia Murphy, die aus den USA zu Besuch in Stierstadt war, sicherte sich mit zehn Metern den Sieg. Beim Nachwuchs hatte Mina Merleé mit 9,50 Metern den besten Wurf. Damit dürfte endgültig bewiesen sein: Stierstädter Hausschuhe können deutlich mehr, als nur vor dem Sofa zu stehen.

Ein Fest, das viele Hände braucht

Dass wenige Tage nach der Stierstädter Kerb schon wieder gemeinsam gefeiert werden konnte, ist vor allem den vielen Menschen zu verdanken, die ihre Freizeit dafür einsetzen. Aufbauen, ausschenken, bewirten, organisieren und später wieder abbauen – ein Fest wie dieses entsteht nicht von allein. „So ein Fest lebt natürlich auch von den freiwilligen Helfern. Es ist schön, dass sich so kurz nach der Stierstädter Kerb wieder ehrenamtliche Helfer gefunden haben“, betont Kraus. Gleichzeitig verbindet der Vorsitzende damit einen kleinen Wunsch für die Zukunft: Schön wäre es, wenn im kommenden Jahr noch einige Helfer dazukämen, damit sich insbesondere die Bewirtung auf mehr Schultern verteilen lässt. Vielleicht ist genau das das Geheimnis des Wetebrunnenfestes: Es braucht nicht viel, um einen ganzen Stadtteil zusammenzubringen. Eine alte Linde, einen Brunnen, ein paar Bänke – und Menschen, die Lust haben, gemeinsam zu feiern. In Stierstadt wird Tradition eben nicht ins Schaufenster gestellt. Sie wird gelebt. Mit viel Herz, jeder Menge Wasser – und Hausschuhen, die an diesem Nachmittag garantiert weiter fliegen als zu Hause.



WIR GEDENKEN

Wenn ihr mich sucht, sucht mich in euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden, bin ich immer bei euch.

Ein lieber, guter Mensch ist von uns gegangen

Ingrid Zenkner
geb. Sauer
* 22. Mai 1944 † 2. August 2026

Wir nehmen Abschied in Liebe und Dankbarkeit

Klaus Zenkner
Dr. Christian Zenkner und Dr. Viola Markert-Zenkner
Günter und Hannelore Zenkner

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 3. September 2026, um 14.00 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Oberursel Nord statt.

Wie ein Vogel, der plötzlich davonfliegt, bist du von uns gegangen
und hinterlässt eine Stille, die voller Erinnerungen bleibt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Schwägerin

Helga Kütt
geb. Zinßmeister
* 16. Februar 1940 † 27. Juli 2026

Markus, Ewa, Sofia, Paul
Sina
Ulrike
und im Namen aller Angehörigen

Hollerberg 20, 61440 Oberursel (Taunus)

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag,
den 24. August 2026 um 14.00 Uhr auf dem Alten Friedhof Oberursel Süd statt.



**Wolfgang
Westenburger**
† 10.7.2026

D ... für ein stilles Gebet
A ... für eine stumme Umarmung
N ... für tröstende Worte, gesprochen oder geschrieben
K ... für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten
E ... für Blumen oder Geldspenden
... für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft

Ingeborg Westeburger
Sonja und Melissa Uhlemann

Oberursel, im August 2026

Es ist so schwer, es zu verstehen, dass wir uns nicht mehr wiedersehen. Hart war der Schlag und tief der Schmerz, als still stand dein liebes Herz. In unsere Erinnerungen schließen wir dich ein, so wirst du immer unvergessen sein.

Hans Jürgen Jandausch
* 5.2.1955 † 2.8.2026

In großer Liebe und Trauer
Sonja Jandausch geb. Voll
Sven Jandausch und Ines Lehmann
Jessica und Christoph Ott mit Greta
Die Geschwister Renate und Klaus mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Freitag, den 21. August 2026, um 11.00 Uhr
auf dem Friedhof Oberursel-Weißkirchen statt.

Aufgrund der Grabstättenart bitten wir
von Blumenschmuck und Kränzen abzusehen.

„Du bist nicht mehr dort, wo du warst,
aber Du wirst überall sein, wo wir sind.“

Unser Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa und Freund

Walter Hohmann
* 18.11.1939 † 1.8.2026
hat uns verlassen.

Auch wenn es absehbar war und der Tod als Erlösung kam,
so erschrickt und schmerzt die Endgültigkeit.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Harald
Angelika und Uwe
Lorenz, Tina, Michael, Christiane mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 21. August 2026, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Oberursel-Stierstadt statt.

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma

Hildegard Paikert
geb. Kreisel
* 23. Februar 1940 † 14. Juli 2026

Wir werden Dich nie vergessen

Eva Paikert mit Eric
Simone Rings mit Lucy
Ulrike und Hans Reinke mit Samuel

Kondolenzadresse: Ulrike Reinke, Am Hasensprung 71, 60437 Frankfurt a.M.

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch,
dem 19. August 2026, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Oberursel-Weißkirchen statt.

PIETÄTEN

Erstes Oberurseler
Beerdigungsinstitut

Pietät Jamin

Fachgeprüfter Bestatter

Liebfrauenstraße 4a
61440 Oberursel (Taunus)

Tel. 06171/54706

Jederzeit dienstbereit

**BESTATTUNGS-INSTITUT
W. SCHWARTZ**

Fachgeprüfter Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92

Ökumenischer Klappstuhlgottesdienst

Oberursel (ow) – Am Sonntag, 16. August, findet um 11 Uhr zum achten Mal der ökumenische „Klappstuhlgottesdienst“ statt, zu dem die Evangelische Heilig-Geist-Gemeinde und die katholische Gemeinde Sankt Hedwig herzlich einladen. Ort ist der Parkplatz vor der Buchhandlung in der Hohemarkstraße 151 im Oberurseler Norden. Das Motto des Gottesdienstes lautet: „To Do’s des Glaubens!“ Viele machen sich regelmäßig Notizen, um wichtige Dinge wie etwa Einkaufsartikel nicht zu vergessen. Doch gibt es auch in der Bibel vom hl. Paulus eine Reihe von Ratschlägen für eine christliche Lebensführung, die die Gläubigen kennen und nicht vergessen sollten. Beim ökumenischen Klappstuhlgottesdienst werden diese Ratschläge in den Blick genommen. Ein weit verbreiteter Alltagshelfer wird als kleines Präsent dazu beitragen, dass die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher ihre ganz persönlichen „To Do’s des Glaubens“ festhalten und mitnehmen können. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, diesen Gottesdienst unter freiem Himmel mitzufeiern und anschließend bei kalten Getränken, Laugenbrezeln und Gesprächen zu verweilen. Einen eigenen Klappstuhl braucht übrigens niemand mitzubringen, denn für Sitzgelegenheiten ist gesorgt.

Gut durch heiße Tage: Khle Orte in Oberursel

Oberursel (ow) – Stadt informiert über Möglichkeiten zur Abkühlung – Hochtaunuskreis erarbeitet kreisweiten Hitzeaktionsplan in enger Abstimmung mit den Kommunen

Längere Hitzeperioden und hohe Temperaturen gehören inzwischen auch in Oberursel immer häufiger zum Sommer. Besonders ältere Menschen, Säuglinge und Kleinkinder, Schwangere sowie Menschen mit Vorerkrankungen leiden unter der anhaltenden Hitze. Umso wichtiger ist es, sich rechtzeitig zu schtzen und Orte aufzusuchen, die auch an heißen Tagen Abkühlung bieten.

Der Hochtaunuskreis erarbeitet seit November 2024 in enger Abstimmung mit den kreisangehörigen Kommunen, darunter auch Oberursel, einen kreisweiten Hitzeaktionsplan. Dieser dient künftig allen Städten und Gemeinden des Kreises als gemeinsame Grundlage für Maßnahmen zum Hitzeschutz. Die Vorarbeiten sind bereits weit fortgeschritten. Aufgrund eines Personalwechsels beim Hochtaunuskreis hat sich die Fertigstellung jedoch verzögert. Für November dieses Jahres ist ein weiteres Abstimmungstreffen mit den für den Hitzeaktionsplan zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kommunen vorgesehen. Ziel ist es, den kreisweiten Hitzeaktionsplan spätestens im ersten Halbjahr 2027 fertigzustellen.

Bereits heute informiert die Stadt Oberursel über sogenannte „Khle Orte“ im Stadtgebiet und erinnert zugleich an einfache Maßnahmen, mit denen sich heiße Tage besser bewältigen lassen.

„Nicht jeder besitzt einen schattigen Garten oder eine kühle Wohnung. Umso wichtiger ist es, dass aufgezeigt wird, wo Menschen in Oberursel an heißen Tagen Abkühlung finden können. Gleichzeitig soll mit einfachen Tipps dazu beigetragen werden, gut und gesund durch Hitzeperioden zu kommen“, sagt Bürgermeisterin Antje Runge.

Abkühlung an heißen Tagen

„Khle Orte“ sind öffentliche Plätze und Gebäude, die auch an heißen Tagen angenehmere Temperaturen bieten. Dazu gehören beispielsweise Parks und Grünanlagen mit altem Baumbestand, Waldbereiche, Bereiche am Wasser oder schattige Sitzgelegenheiten. Auch öffentliche Gebäude wie Bibliotheken und Kirchen oder andere öffentlich zugängliche Innenräume können an heißen Tagen eine angenehme Alternative sein. Vor allem Grünanlagen und Wälder bieten durch Schatten und Verdunstung oft deutlich angenehmere Temperaturen als dicht bebaute Bereiche. Wer die Möglichkeit hat, sollte solche Orte an besonders heißen Tagen bevorzugen.

Wo bleibt der Hitzeschutzplan?

Oberursel (ow) – Im Juni 2025 hatte Bürgermeisterin Antje Runge auf eine Frage im Stadtparlament nach dem Stand eines Hitzeaktionsplans für Oberursel lediglich auf Pläne des Hochtaunuskreises verwiesen. Im ersten Quartal 2026 sollte dieser vorgestellt werden. Davon ist nichts zu sehen und zu hören, bemängelt die Klimaliste. Recherchen auf der Plattform des Hochtaunuskreises ergeben auf Seite 3 des Dokuments, Stand der Maßnahmen Integrierter Klimaschutzplan des HTK: „KK-10 Erstellung eines Hitzeaktionsplans – In Planung“ im Internet unter <https://rim.ekom21.de>.

Warum wartet die Stadt Oberursel auf den Hochtaunuskreis?

Offensichtlich geschieht dort nichts. Oberursel sollte mit gutem Beispiel vorangehen und zumindest Abkhlungsorte aufzeigen, beispielsweise das klimatisierte Rathaus oder die Stadthalle, in denen Bürgerinnen und Bürger sich abkühlen können. Menschen, die keine Klimaanlage zur Verfügung haben und vielleicht noch unter überhitzten und oftmals ungedämmten Dächern wohnen, sind in diesen Tagen besonderem Gesundheitsstress ausgesetzt. Nachbarschaftliche Initiativen schauen bereits nach ihren

In Oberursel zählen dazu ...

- der Rushmoor-Park
- der Deschauer Park
- der Stadtwald
- der Schulwald
- das Bachpfdchen
- die Portwiesen
- der Maasgrund – insbesondere in den Abendstunden durch die Tallage als Kaltluftschneise
- ein Spazierweg am Werkgraben entlang der Altknigstrae mit Sitzgelegenheit hinter dem Naturfreundehaus, Schukhardtmhle
- der Museumshof und der Hospitalkirchplatz mit ihren schattigen Aufenthaltsbereichen
- das Rathaus während der Öffnungszeiten
- das TaunaBad mit seinem alten Baumbestand und seinen schattenspendenden Pergolen, die in diesem Sommer errichtet wurden.

Weitere Abkhlungsorte

Wer eine ruhige Abkühlung sucht, findet diese auch in zahlreichen Kirchen im Stadtgebiet. Die angenehm kühlen Innenräume bieten während der Öffnungszeiten eine willkommene Pause an heißen Tagen.

Auch verschiedene Cafés, gastronomische Betriebe und klimatisierte Geschäfte in Oberursel bieten an heißen Tagen eine angenehme Möglichkeit zur Abkühlung – beispielsweise das Kulturcafé Windrose oder das inklusive Café coffee, brownies & downies. Die Stadtverwaltung steht hierzu weiterhin im engen Austausch mit weiteren gastronomischen Betrieben.

Auf dem digitalen städtischen Portal Heimvorteil Oberursel sind bereits schattenspendende öffentliche Orte, klimatisierte Geschäftsräume für Publikumsverkehr sowie Standorte von Trinkbrunnen in der Kategorie „Khle Orte“ zu finden unter www.heimvorteil-oberursel.de/kategorie/kuehle-orte. Insgesamt handelt es sich bei den Informationen zum Hitzeschutz der Stadt Oberursel um einen stetig wachsenden Informationsprozess, der nach und nach alle digitalen Angebote der Brunnenstadt erreicht.

Die Standorte der Trinkbrunnen

Für eine unkomplizierte Erfrischung unterwegs stehen zudem die Oberurseler Trinkbrunnen zur Verfügung. Erst im vergangenen Jahr wurde die Zahl der Trinkbrunnen von einem auf vier erhöht. Dort kann kostenfrei „Orscheler Wasser“ gezapft werden. Die barrierefreien Edelstahlsulen stehen an stark frequentierten Orten wie dem Bahnhof, dem Marktplatz, in der Vorstadt und der Adenauerallee.

- Adenauerallee, nahe der Postfiliale
- Bahnhof Oberursel: Platz der Deutschen Einheit
- Kumeliusstrae, Vorstadt

– Marktplatz, vor der Stadtbibliothek

Seit einigen Jahren bietet die Pergola auf dem Epinayplatz einen schattigen Verweilplatz und wird rege genutzt. Weitere Umgestaltungen und Entsiegelungen sind in den nächsten Jahren auf verschiedenen Plätzen im Stadtgebiet vorgesehen. Ein Beispiel ist ein neuer PikoPark am Bahnhof. Ein PikoPark ist ein etwa 300 bis 500 Quadratmeter großer, naturnah angelegter Grnflchentyp im Wohngebiet respektive umbauten Raum. Das Konzept verbindet die Förderung der lokalen Biodiversität mit der Schaffung von Begegnungsstten für Anwohnerinnen und Anwohner in Wohnquartieren. Darüber hinaus ist die Entsiegelung des Innenhofs am Alten Rathaus in Oberstedten vorgesehen. Gemeinsam mit der Lokalen Klimainitiative LOK gibt es darüber hinaus Planungen, eine Fläche mit bürgerschaftlichem Engagement zu entsiegeln.

Nicht nur die Kommune, sondern auch Einzelpersonen können auf ihren Grundstücken dazu beitragen, dass sich das Umfeld weniger aufheizt – beispielsweise durch Entsiegelungsmaßnahmen oder Fassadenbegrünungen. Informationen finden sich unter anderem auf der städtischen Internetseite unter www.oberursel.de/de/wirtschaft-stadtentwicklung/projekte-stadtentwicklung/zukunft-innenstadt/fassadenbegrueung.

- Ein weiterer wichtiger Faktor an Hitzetagen sind die schattenspendenden Bäume in der Stadt. Im Rahmen der Stadtbaumpatenschaften wurden in den vergangenen knapp zwei Jahren bereits über 50 neue Stadtbäume gepflanzt; im Stadtwald konnten mithilfe großzügiger Spenden sogar mehr als 80.000 neue Bäume gesetzt werden. Auch mit einer Grnflchenpatenschaft besteht eine wertvolle Möglichkeit, nachhaltiges und kühlendes Grün in der Stadt zu unterstützen. Bei persönlichem Interesse an einer Baum- oder Grnflchenpatenschaft genügt eine kurze Nachricht an umwelt@oberursel.de. Mit einigen einfachen Maßnahmen lässt sich die Belastung durch Hitze deutlich verringern:
- regelmäßig ausreichend Wasser oder ungesüßte Getränke trinken,
- nach Möglichkeit die Mittagshitze meiden und körperliche Aktivitäten in die kühlere Morgen- oder Abendstunden verlegen,
- leichte, helle Kleidung sowie eine Kopfbedeckung tragen und auf ausreichenden Sonnenschutz achten,
- die Wohnung möglichst früh morgens oder spät abends lüften und Fenster sowie Rollläden tagsüber geschlossen halten,
- besonders auf ältere Menschen, Nachbarinnen und Nachbarn sowie Personen achten, die Unterstützung benötigen.

Die genannten Maßnahmen sind Teil des städt-



Der schattige Bereich entlang des Urselbachs in Oberursel, genauer am Werkgraben entlang des Mhlenwanderwegs.

Foto: Stadt Oberursel

ischen Klimaanpassungskonzepts, das Hitzeschutz, Begrünung und Entsiegelung im Stadtgebiet zusammenführt und kontinuierlich weiterentwickelt wird. Gleichzeitig steht die Stadt Oberursel hierzu in engem Austausch mit dem Hochtaunuskreis. Die Erkenntnisse und Maßnahmen fließen in die Erarbeitung des kreisweiten Hitzeaktionsplans ein, der künftig allen Städten und Gemeinden als gemeinsame Grundlage für Maßnahmen zum Hitzeschutz dient. Menschen, die durch hohe Temperaturen besonders gefährdet sind, benötigen während Hitzeperioden häufig besondere Aufmerksamkeit und Unterstützung. Dazu gehören insbesondere ältere Menschen, Säuglinge und Kleinkinder, Schwangere, chronisch Kranke sowie obdachlose Menschen. Ihr Schutz ist nicht ausschließlich eine kommunale Aufgabe, sondern erfordert ebenso persönliches Verantwortungsbewusstsein und gesellschaftliche Solidarität. Kommunale Maßnahmen können dabei wichtige Rahmenbedingungen schaffen, ersetzen jedoch nicht die Aufmerksamkeit und gegenseitige Unterstützung im Alltag. Jede und jeder kann ebenfalls einen Beitrag leisten. „Schon kleine Maßnahmen können helfen, heiße Tage besser zu bewältigen. Gleichzeitig lohnt sich ein Blick auf die Menschen im eigenen Umfeld. Gerade ältere oder alleinlebende Personen benötigen an heißen Tagen manchmal Unterstützung oder einfach die Nachfrage, ob alles in Ordnung ist“, so Bürgermeisterin Antje Runge.

siegelung des Berlebachplatzes und Umgestaltung zur ‚Klima-Oase‘ mit Zugang zum Urselbach, einem Wasserspielplatz und schattenspendenden Bäumen.“

Auf dem versiegelten Berlebachplatz hat die Klimaliste Ende Juni bei 39 °C. Lufttemperatur eine Asphalttemperatur von 61,3 °C gemessen. An einem solchen Platz hält sich niemand gerne auf, wenn er nicht entsiegelt, bepflanzt und durch den angrenzenden Urselbach gekühlt wird.

Bereits im September 2021 hat sich die überparteiliche Initiative „Oase am Urselbach“ gegründet, um diesen berhitzungspunkt in Oberursel umzugestalten. An diesem Platz hätte schon sehr lange, durch Errichtung der „Oase am Urselbach“, gehandelt werden können.

Die Anpflanzung von Bäumen durch Privatinitiative kommt etwas voran, wobei jeder Standort ein Kampf ist. Wasser in der Stadt – denn durch das Kühlen der Luft mit Wasser wird das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit der Menschen gesichert. Viele Städte setzen bereits einen Hitzeminderungsplan um, der neben Entsiegelungsmaßnahmen auch mehr kühlende Wasser- und Grünflächen in der Stadt vorsieht. Hitzeeinseln wie der komplett versiegelte Rathausplatz und Epi-

nay-Platz sowie der Bahnhofvorplatz sollten mit Begrünungs- und Verschattungsmanahmen zu kühlenden Aufenthaltsorten umgewidmet werden.

Auch die Begrünung von Dächern und Fassaden ist sinnvoll und verbessert das Stadtklima. Zudem werden diese Maßnahmen durch Förderprogramme und Zuschüsse gefördert. Aus unserer Sicht ist die Klimaanpassungsbilanz zum konkreten Schutz der Bevölkerung aktuell niederschmetternd – gleichzeitig hat die Stadt Oberursel unfassbare über 40 Hektar Fläche zur Neubebauung beim Planungsverband für die Einbringung in den Regionalen Flächennutzungsplan angemeldet. Dadurch wird die Stadt nicht nur wertvolle Ackerflächen und Rand-Grünflächen verlieren, die Stadt wird noch mehr berhitzen. Zudem wurde ein neuer Kunstrasenplatz gebaut, der sich überhitzt und massiv zur Belastung von Menschen und Natur durch Mikroplastik fhrt. Gute Beispiele, was Kommunen für ihre Bürgerinnen und Bürger, selbst in Zeiten knapper Kassen, umsetzen können, finden sich in der Ausstellung des Deutschen Architekturmuseums „Too Hot – heiße Städte, neue Wege“. Dort fand am Mittwoch, den 12. August, eine Führung für die Klimaliste Oberursel im Rahmen der Ferienfraktion statt.

Grüne fragen nach dem Stand des Hitzeschutzplans

Oberursel (ow) – Die Fraktion von „Bündnis 90/DIE GRÜNEN“ erkundigt sich nach der Sommerpause erneut nach dem Sachstand des angekündigten kommunalen Hitzeschutzplans für Oberursel. „Die vergangenen Hitzewellen haben deutlich gemacht, dass Hitze längst zu einem ernst zu nehmenden Gesundheitsrisiko geworden ist. Umso wichtiger ist es, dass Oberursel gut vorbereitet ist“, erklärt

Dr. Angela Helbling, klimapolitische Sprecherin der Grünen Fraktion.

Bereits im Juli 2025 hatten Die Grünen nach dem Stand des Hitzeschutzplans gefragt. Damals wurde angekündigt, den Plan zeitnah zu erarbeiten und ihn im ersten Quartal 2026 in die politischen Gremien einzubringen. Bislang liegt jedoch keine Beschlussvorlage vor. Mit ihrer aktuellen Anfrage möchte die Frak-

tion unter anderem wissen, wann der Hitzeschutzplan den städtischen Gremien vorgelegt wird. Im Juli 2025 hatte die Bürgermeisterin zudem angekündigt, unabhängig vom kommunalen Hitzeschutzplan die Entwicklung eigener Hitzeschutzmanahmen bei Akteuren vor Ort anzustoßen. Deshalb fragen Die Grünen auch danach, welche Gespräche die Stadt bereits mit relevanten Einrichtungen und Or-

ganisationen und mit welchen Ergebnissen geführt hat. „Kommunaler Hitzeschutz ist eine wichtige Aufgabe der Daseinsvorsorge. Gerade ältere Menschen, Kinder und Menschen mit Vorerkrankungen sind auf wirksame Schutzmaßnahmen angewiesen. Deshalb möchten wir wissen, wie weit Oberursel bei diesem wichtigen Thema ist“, so Dr. Angela Helbling abschließend.

IMMOBILIENMARKT

GRUNDSTÜCK IN OBERURSEL GESUCHT!

Wir suchen für einen vorgemerkten, solventen Kunden ein Grundstück zur Bebauung. Gerne auch mit Altbestand oder Abrisshäusern. Sichere und diskrete Abwicklung garantiert.

VON POLL IMMOBILIEN
Tel: 06171 – 88 75 70
E-Mail: Oberursel@von-poll.com



Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Suche Haus / Wohnung zum Kauf

Renovierungsbedürftig? Kein Problem!
Von Privat • Finanzierung gesichert.
☎ 0175/3390685

www.taunus-nachrichten.de

STELLENMARKT

Für unser 4-Sterne Hotel in Oberursel suchen wir **SIE** zum baldigen Eintritt als

HOTEL-REINIGUNGSKRAFT
m/w/d in Teilzeit

PARKHOTEL AM TAUNUS
Hohemarkstr. 168 · 61440 Oberursel · Tel. 06171-9200
bewerbung@parkhotel-am-taunus.de



Auch kleine Anzeigen bringen oft

großen

Erfolg!

Robbe Lilly sorgt für Gänsehautmomente bei den Senioren



Robbe Lilly erfreut alle Heimbewohner.

Oberursel (sis) – Sie ist weiß, flauschig, hört auf ihren Namen und genießt jede Streichel-einheit. Lilly schafft Nähe, leistet Gesellschaft und sorgt sogar für Gänsehautmomente. Nur eines ist die neue Bewohnerin des Traute und Hans Matthöfer-Hauses nicht: nämlich echt. Lilly ist eine hochpreisige Paro-Therapierobbe – und zeigt seit diesem Jahr, dass moderne Technik ausgerechnet dort besonders wertvoll sein kann, wo es vor allem um eines geht: Menschlichkeit.

Wer Lilly zum ersten Mal sieht, könnte sie tatsächlich für ein besonders niedliches Stofftier halten. Weißes Fell, dunkle Augen, das Gesicht einer jungen Robbe. Doch sobald eine Hand über ihr Fell streicht, wird deutlich: In Lilly steckt weit mehr. Sie reagiert auf Berührungen und Stimmen, bewegt Kopf und Flossen, gibt Laute von sich und sucht den Kontakt zu ihrem Gegenüber. Und genau das macht sie für die Arbeit mit Menschen mit Demenz so beson-

ders. Im Traute und Hans Matthöfer-Haus ist die Paro-Therapierobbe seit diesem Jahr im Einsatz. Das AWO-Pflegeheim bietet insgesamt 143 Menschen ein Zuhause.

Mit dem Wohnbereich „Zum Fuchstanz“ verfügt es zudem über einen speziell auf Menschen mit Demenz ausgerichteten Bereich. Paro wurde speziell für den therapeutischen Einsatz entwickelt. Sensoren sorgen dafür, dass die Robbe Berührungen, Licht, Geräusche und ihre Lage wahrnehmen kann. Sie erkennt ihren Namen, reagiert auf Ansprache und lernt durch die Reaktionen ihres Gegenübers, welches Verhalten besonders positiv aufgenommen wird. Hinter dem kuscheligen weißen Fell steckt also jede Menge Technik. Doch was ziemlich technisch klingt, sieht im Alltag vollkommen anders aus.

KI kann auch kuscheln

Da wird gestreichelt, gesprochen, beobachtet – und manchmal einfach nur gemeinsam da-gesessen. Lilly kann Gesellschaft leisten und insbesondere Menschen erreichen, denen es zunehmend schwerfällt, selbst Kontakt aufzunehmen. „Zu sehen, wie viele Emotionen die Robbe Lilly bei den Bewohnern auslöst, ist einfach unbeschreiblich und bereitet uns Gänsehautmomente“, so die Einrichtungsleiterin Leyla Saglam. Dabei sind es nicht unbedingt die großen Reaktionen, die berühren. Ein Lächeln. Eine Hand, die immer wieder durch das weiche Fell fährt. Ein paar Worte. Aufmerksamkeit, die plötzlich ganz bei Lilly ist. Oder einfach ein Moment der Ruhe.

Dass eine Robbe aus Kunststoff, Elektronik und künstlicher Intelligenz solche Reaktionen hervorrufen kann, mag zunächst ungewöhnlich

#RunSwimRepeat im TaunaBad

Oberursel (ow) – Am Sonntag, 30. August, richtet der SC Oberursel die 5. Auflage des #RunSwimRepeats aus. Das innovative Wettkampfformat lockt erneut Athletinnen und Athleten aus ganz Hessen in den Hochtaunuskreis.

Wie der Name des Wettkampfs schon vermuten lässt, wartet auf die Sportlerinnen und Sportler ein von der Distanz – Olympisch, Sprint, Junior – abhängiger mehrmaliger Wechsel zwischen Laufen und Schwimmen. Hierbei unterteilen sich die jeweiligen Streckenabschnitte beim Laufen in einen 2-Kilometer-Rundkurs um das TaunaBad-Areal und beim Schwimmen in eine Schwimmstrecke über 250 m im Freibad – Kinder- und Jugendrennen sind entsprechend kürzer.

Im Rahmen einer Staffel können sich erstmals zwei Athleten die olympische Distanz nach Belieben aufteilen. Aufgrund der komprimierten Wettkampf-Location sind Spaß und Stimmung bei den Athleten und Zuschauern garantiert. Im Rahmen der Veranstaltung wird erneut das Finale der 3. bis 5. Hessischen Triathlon Liga und der HTV-Nachwuchs-Cup ausgetragen. Es werden etwa 500 Athletinnen und Athleten erwartet, davon rund 200 Kinder und Jugendliche. Da-

mit gehört der #RunSwimRepeat im Kinder- und Jugendbereich zu den größten Triathlon-Veranstaltungen Hessens.

Die Teilnahme ist ab Jahrgang 2018 und älter möglich. Für das leibliche Wohl ist sowohl durch den Gastronomen des TaunaBads als auch durch den Schwimmclub Oberursel gesorgt. Wer nicht teilnehmen kann, ist herzlich als Zuschauer eingeladen.

Auch als Helfer ist man hinter den Kulissen hautnah beim Wettkampf dabei und Teil eines sehr engagierten Teams. Interessierte können sich gerne per E-Mail an info@sco-triathlon.de melden. Das Organisationsteam freut sich auf einen stimmungsvollen Wettkampf. Informationen zum #RunSwimRepeat sind auf der Seite des Veranstalters zu finden.

erscheinen. Doch der Einsatz sozialer Roboter in der Betreuung von Menschen mit Demenz wird seit Jahren wissenschaftlich untersucht. Studien liefern unter anderem Hinweise darauf, dass Paro Unruhe und Ängste reduzieren, die Stimmung positiv beeinflussen und soziale Interaktion fördern kann. Die Forschung dazu dauert allerdings an, und die Ergebnisse sind nicht bei allen untersuchten Auswirkungen eindeutig. Im Pflegealltag zählt ohnehin vor allem, was beim einzelnen Menschen ankommt. Denn Lilly soll und kann menschliche Zuwendung nicht ersetzen. Sie kann aber dabei helfen, einen Zugang zu schaffen. Sie kann Menschen zum Streicheln animieren, Kommunikation fördern, Geborgenheit vermitteln oder eine Brücke zu Erinnerungen schlagen.

Besonders schön ist noch ein anderer Gedanke: Ein Mensch, der im Alltag selbst viel Unterstützung benötigt, kann gegenüber Lilly plötzlich wieder derjenige sein, der sich kümmert. Der sie streichelt, beruhigt und ihr Aufmerksamkeit schenkt. Aus dem Umsorgtwerden wird für einen Moment Fürsorge – und damit möglicherweise auch ein Stück Selbstbestimmung.

Doch so viel Lilly auch kann – eines kann selbst die klügste Robbe nicht: gleichzeitig auf mehreren Etagen sein. Das Traute und Hans Matthöfer-Haus ist groß, und die bisherigen Erfahrungen mit der Therapierobbe machen Lust auf mehr. Vier weitere Paro-Roben werden benötigt, damit künftig auf jeder Etage eine Lilly zum Einsatz kommen kann. Das allerdings hat seinen Preis. 6.700 Euro kostet eine einzige Therapierobbe. Deshalb hofft das Matthöfer-Haus auf Unterstützung aus Oberursel und der Region. Vielleicht von Menschen, die sagen: Genau diese Art moder-

ner Pflege möchten wir unterstützen. Vielleicht von Unternehmen, Angehörigen oder einfach von jemandem, der erlebt oder versteht, was ein kleiner Moment von Nähe gerade für einen Menschen mit Demenz bedeuten kann. Denn Lilly mag aus Fell, Sensoren und Technik bestehen. Das Lächeln, das sie hervorruft, die Hand, die sie streichelt, und die Gefühle, die dabei entstehen, sind echt.

Damit Lilly Gesellschaft bekommt

Das Traute und Hans Matthöfer-Haus benötigt für vier weitere Paro-Therapierobben eine Summe von 26.800 Euro und würde sich über Spenden sehr freuen. Diese dürfen mit dem Verwendungszweck „Robbe Lilly“ an das Konto IBAN: DE 85 5005 0201 0000 0103 48, BIC: HELAFEF1822, Frankfurter Sparkasse, Johanna-Kirchner-Stiftung, gerichtet werden. Für weitere Informationen dürfen sich Interessierte gerne an die Einrichtungsleitung, Leyla Saglam, wenden – per E-Mail an Leyla.Saglam.thmh@awo-frankfurt.de oder unter Telefon 06171-630451.



Bilder sagen mehr als Worte ... Foto: privat

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Fensterlösungen
für moderne Arbeitswelten



Made im Taunus
HERGESTELLT IN DER REGION



müller+co
Fenster und Türen

Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Ofenstudio Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Anzeige

Mehr Ruhe im Zuhause

(DJD). Lärm von Straße, Bahn oder Nachbarschaft kann die Wohnqualität deutlich beeinträchtigen und auf Dauer auch die Gesundheit belasten. Wer neu baut oder saniert, sollte deshalb nicht nur an Wärmeschutz, sondern auch an Schallschutz denken. Eine wichtige Rolle spielen moderne Fenster: Sie können Außengeräusche spürbar reduzieren, wenn Verglasung, Rahmen, Dichtungen und Anschlussfugen sorgfältig aufeinander abgestimmt sind. Ar-tevo-Fenster von Rehau erreichen eine Schalldämmung von bis zu 48 Dezibel und eignen sich dank stabilisierender Glasfaseranteile auch für große Formate. Über den Fensterrechner auf fenster.rehau.de etwa können Interessierte ein Angebot von einem Fachbetrieb aus der Region anfordern.



Wer zu Hause arbeiten, lesen oder entspannen möchte, profitiert von einem ruhigen Innenraum. Schallschutzfenster tragen dazu bei, Lärm draußen zu halten.

Foto: DJD/REHAU Industries

Baumpflege & Baumkontrolle,
Bäume fällen, schneiden & roden.
Hecken, Sträucher schneiden.
Garten- & Landschaftspflege
Baumpflege Rental
Tel. 06171/69 41 54 3
06081/58 72 200

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Anzeigen-Hotline
(06171) 6288-0

Entrümpelung & Haushaltsauflösung

Schnell • Zuverlässig • Preiswert

✓ **Seit 2012 im Einsatz**
✓ **Kostenlose Besichtigung**

Wohnungen • Häuser • Keller • Garagen • Büros

00152 36685156
KS-Facilityservices.de

LOKALSPORT UND MEHR

Höchste Dan-Prüfung, die geht ...

Oberursel (ow) – Große Ehre für die Turn- und Sportgemeinschaft Oberursel (TSGO), Hinode Karate Dojo: Die Dojoleiter Alexandra und Marcus Engel haben erfolgreich die Prüfung zum 6. Dan, Großmeistergrad, abgelegt. Damit wird nicht nur ihr technisches Können auf absolutem Spitzenniveau, sondern auch ihr jahrzehntelanges Engagement für den Kampfsport in der Region gewürdigt. Wenn man im Karate seinen ersten schwarzen Gürtel erhält, ist das etwas ganz Besonderes. Es bedeutet, dass man sich in seinem Sport soweit entwickelt hat, um nicht mehr Schüler zu sein. Doch genau hier erst beginnt der Weg im Karate. Insgesamt gibt es neun Dan-Grade, Meistergrade, die alle mit dem schwarzen Gürtel ausgezeichnet werden. Je höher man in Graden steigt, umso mehr geistige und körperliche Reife werden vorausgesetzt und umso mehr hat man sich um das Karate verdient gemacht. Der 6. Dan ist die höchste Graduierung, die man im JKA-Karate in Deutschland erwerben kann. Für die JKA Deutschland ist nur Großmeister Shihan Hideo Ochi, 9. Dan, 86 Jahre, berechtigt, außerhalb Japans bis einschließlich 6. Dan zu prüfen. Alexandra und Marcus Engel vom Hinode Karate Dojo der TSGO kommt eine besondere Ehre zuteil: Anfang August absolvierten sie beim einwöchigen Gasshuku in Füßen, 3. bis 7. August, die Prüfung zum 6. Dan und sind damit nicht nur die am höchsten graduierten Karateka in Hessen im DJKB/JKA Deutschland, sondern gehören bundesweit zu nur 95 Shotokan-Karateka, die diesen Grad bisher überhaupt erreicht haben. Wenn eine Frau allerdings den 6. Dan erreicht und das auch noch mit beispielhafter Selbstsicherheit, dann ist das immer noch eine kleine Sensation. Denn Sensei Alexandra Engel zählt zu den wenigen Frauen, die diesen Meistertitel erlangt haben. Die hohen Dan-Grade zeugen von einem hohen Maß an Wissen, Lebenserfahrung und innerer Haltung. Nicht umsonst liegt das Mindestalter für den 6. Dan bei 45 Jahren und erfordert mehrere Jahre aktives Training zwischen den einzelnen Graden. „Ausbildung im Karate dauert ein Leben lang“, sagt Nakayama Sensei.

Vorausgegangen war eine intensive Vorbereitung. Alexandra und Marcus Engel trainierten mit Sensei Andreas Klein, 6. Dan, im Bundesleistungszentrum in Bottrop und holten sich auch im eigenen Dojo über ein Personaltraining den amtierenden Europameister Riku Matsuda für ihre Prüfungskata Sochin sowie Melissa Rathmann, amtierende Vizeweltmeisterin und mehrfache Europameisterin, neben dem täglichen eigenen Training und dem Training im Dojo. Den letzten Feinschliff gab es beim Gasshuku in Füßen. Täglich mussten drei Trainingseinheiten absolviert werden. In der sich anschließenden Prüfung unter Leitung von Chefinstruktor Shihan Hideo Ochi, 9. Dan, und Nationalcoach Shihan Thomas Schulze, 7. Dan, zeigte das Ehepaar Engel in den Bereichen Kihon, Grundschule und Kumite, Freikampf, sein ganzes Können. Die Darbietung der Kata Sochin, einer der anspruchsvollsten Katas überhaupt, war beeindruckend. Sochin steht übersetzt für „Stärke und Ruhe“ oder „ruhige Kraft“. Sie zeichnet sich durch einen Wechsel von kraftvollen, langsamen Bewegungen und explosiven, schnellen Kontern aus. Dominierend in dieser Kata ist der Sochin-Dachi. Dieser „unerschütterliche Stand“ bietet eine extrem stabile, tiefe Basis, die optimalen Schutz gegen Angriffe bietet und gleichzeitig kraftvolle Gegenangriffe ermöglicht. Die Dynamik lebt vom harten Kontrast. Muskeln werden in langsamen Passagen extrem angespannt, gefolgt von blitzartigen Kombinationen. Gegensätzlich in den Extremen wie das Leben. Stärke und Ruhe. Es ist eine Graduierung, die nur wenigen Karateka im Laufe ihres Lebens zuteilwird. Mit dem Erreichen des 6. Dan, Rokudan, verlassen Alexandra und Marcus Engel die Riege der Schüler- und fortgeschrittenen Meistergrade und steigen offiziell in den Kreis der Großmeister auf. Eine Prüfung auf höchstem Niveau. Dass dies unter den Augen des 86-jährigen Großmeisters Shihan Hideo Ochi stattfinden konnte, ist ein persönlicher Wunschtraum des Ehepaars Engel. Er hat das Karate in Deutschland entscheidend geprägt und ist eine lebende Legende. Hinter dem neuen Titel steckt jahrelange, harte Vorberei-

tung. Neben der fehlerfreien Demonstration komplexer Bewegungsabläufe, Kata, stand auch die geistige Reife und das tiefere Verständnis der Kampfkunst im Fokus. Alexandra und Marcus Engel überzeugten die Prüfer in allen Belangen auf ganzer Linie. „Lebensweg im Zeichen des Karate“: Seit 2006, also nunmehr 20 Jahre, prägt das Ehepaar Engel das Karate in Oberursel. Unter ihrer Leitung entwickelt sich das Dojo im Verein zu einer festen Anlaufstelle für traditionelle Kampfkunst, Fitness und Wertevermittlung in Oberursel. Als Trainer verstehen sie es meisterhaft, Disziplin und Respekt mit Spaß am Sport zu verbinden. 1996 hat Alexandra Engel, aus dem Siegerland stammend, ihren ersten Dan in München bei Shihan Ochi abgelegt. Viele Jahre trainierte sie im Bundesleistungszentrum in Bottrop unter Shihan Hideo Ochi und seiner Frau Tomie Ochi. 2005, auf einer Karatereise nach Asien mit Ochi Sensei, lernte sie ihren Mann Marcus dort kennen. Von da an ging der Karateweg gemeinsam weiter. Es erfolgten weitere gemeinsame Dan-Prüfungen, ein Dojoaufbau und zahlreiche Wettkampferfolge in eigener Regie, aber auch im Bereich als Trainer ihrer Karateschüler. Selbst während der Corona-Pandemie waren sie nicht untätig. Sie leiteten Karatetraining auf der größten Online-Plattform karate@home online live bei Facebook. Daraus entstanden zahlreiche Kontakte und tiefgründige Freundschaften nach Kenia, Dänemark, Spanien, Frankreich – in diesen Ländern wurde das Ehepaar Engel eingeladen, Karatelehrgänge und Seminare unter anatomischen Aspekten zu leiten. Als Sensei ist traditionelles Karate für Alexandra und Marcus Engel längst zum Lebensinhalt geworden. Ihre persönliche Ansicht der Karatephilosophie bewog sie schließlich im Jahr 2006 dazu, in Oberursel Karate anzubieten. Der Dojoname Hinode Karate Dojo – Hinode = Die Kraft der aufgehenden Sonne – stammt von Ochi Sensei persönlich, was eine große Ehre und auch Verpflichtung darstellt. 2007 war Shihan Ochi auch der Trauzeuge von Alexandra Engel bei ihrer Hochzeit mit Marcus Engel. Inzwischen 6. Dan, verbreiten Alexandra und Marcus Engel heute in mehreren Trainingseinheiten wöchentlich ihre Philosophie des Karate als le-



6. Dan für die zwei Engel der TSGO: die höchste Auszeichnung, die es im DJKB/JKA Deutschland gibt – mehr geht nicht! Foto: TSGO

benslange Kampfkunst weiter: „Je länger wir Karate betreiben, desto interessanter wird es für uns! Der wichtigste Punkt unseres Trainings ist der, das Karate, das wir auf vielen Lehrgängen speziell von Ochi Sensei und vielen anderen Instruktoern erlernen durften, und die Erkenntnis daraus, an unsere Schüler weitergeben zu können – in der Kombination unseres Berufes als Physiotherapeuten und Heilpraktiker.“ Mit dem 6. Dan im Gepäck werden Alexandra und Marcus Engel auch weiterhin das Training in Oberursel leiten und ihr tiefes Wissen an die nächste Generation von Karateka weitergeben. Wer sich selbst ein Bild vom Training unter der Leitung der frischgebackenen Großmeister machen möchte, ist im Karate Dojo Hinode TSG Oberursel jederzeit zu einem Schnuppertraining willkommen: Weitere Informationen im Internet unter www.info@tsg-oberursel.de.

TV 1891 Stierstadt feiert 60-jähriges Jubiläum mit Sport und Weinfest

Oberursel (ow) – Die Tischtennisabteilung des TV 1891 Stierstadt blickt in diesem Jahr auf eine ganz besondere Erfolgsgeschichte zurück: Vor 60 Jahren, im März 1966, gründeten engagierte Sportler um Hubert Kraus, Hans Aumüller, Arno Menzel, Peter Lauer, Winfried Urban und Gerhard Richter die neue Abteilung in der Gaststätte „Zum Taunus“. Was mit viel Eigeninitiative, improvisierten Spielplatten und einem Budget von gerade einmal 30 DM begann, entwickelte sich zu einer festen Größe im Oberurseler Sportleben. Bereits 1967 wurde die Abteilung in den Hessischen Tischtennisverband aufgenommen, ein Jahr später folgte die Gründung der Jugendabteilung – der Grundstein für eine bis heute erfolgreiche Vereinsarbeit. Sechs Jahrzehnte später präsentiert sich die Tischtennisabteilung moderner denn je. Mit mehreren Herren- und Jugendmannschaften, einer Damenmannschaft, einer aktiven Hobby- und Seniorengruppe sowie einer engagierten Nachwuchsarbeit gehört sie zu den größten Tischtennisabteilungen der Region. Neben sportlichen Erfolgen standen dabei immer Gemeinschaft, Ehrenamt und der Zusammenhalt im Mittelpunkt – Werte, die die Abteilung bis heute prägen. Dieses besondere Jubiläum möchte der TV 1891 Stierstadt gemeinsam mit allen Bürgerinnen und Bürgern feiern. Deshalb lädt die Tischtennisabteilung am Freitag, 21. August, zum Stierstädter Weinfest auf die Wiese hinter der Vereinsturnhalle in der Platanenstraße 14 ein. Ab 17 Uhr erwartet die Besucher ein stimmungsvoller Sommerabend mit ausgewählten Weinen verschiedener deutscher Anbaugebiete, Secco, Spritz-Variationen, alkoholfreien Getränken sowie einem abwechslungsreichen Speisenangebot. Das Stierstädter Weinfest versteht sich dabei bewusst als Treffpunkt für den gesamten Stadtteil – für Vereinsmitglieder, ehemalige Spielerinnen und Spieler, Nachbarn, Familien, Freunde des Vereins und

alle, die einen geselligen Sommerabend in besonderer Atmosphäre verbringen möchten. Doch das Jubiläumswochenende bietet weit mehr als nur ein Weinfest – natürlich steht auch der Sport im Mittelpunkt. Bereits am Freitagmorgen veranstaltet die Seniorengruppe der Tischtennisabteilung zum 13. Mal ihr traditionelles Freundschaftsturnier mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Oberurseler Werkstätten. Erstmals wird das Turnier in zwei Leistungsklassen ausgetragen. Dadurch erhalten noch mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, aktiv mitzuspielen und gemeinsam einen sportlichen Tag zu erleben. Am Samstag folgt dann das große Jubiläumsturnier mit befreundeten Tischtennisvereinen aus der Region. Gespielt wird parallel in der Vereinsturnhalle Stierstadt sowie in der neuen Sporthalle der Integrierten Gesamtschule Stierstadt. Zahlreiche Mannschaften werden sich dort spannende Spiele liefern und gemeinsam das 60-jährige Bestehen der Abteilung feiern. Den Abschluss des Jubiläums bildet am Samstagabend eine vereinsinterne Feier, bei der Mitglieder, ehemalige Aktive und Gäste bei einem gemeinsamen Grillabend und guter Stimmung auf sechs Jahrzehnte Tischtennis in Stierstadt anstoßen. „Seit 60 Jahren lebt unsere Abteilung vom Engagement vieler Ehrenamtlicher und vom starken Zusammenhalt innerhalb des Vereins. Mit diesem Jubiläumswochenende möchten wir Danke sagen, sportliche Begegnungen fördern und gleichzeitig ganz Stierstadt zu einem schönen Sommerabend einladen“, so Sebastian Stephan, Abteilungsleiter der Tischtennisabteilung. Der Eintritt ist frei. Stierstädter Weinfest, Freitag, 21. August, Beginn: 17 Uhr auf der Wiese hinter der Vereinsturnhalle Stierstadt, Platanenstraße 14. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.weinfest-stierstadt.de.

Basketball-Sommer bei der TSGO

Oberursel (ow) – Die letzte Ferienwoche hatte es in sich: Mit einem Leistungscamp, einem Spaß- und Breitensportcamp sowie dem ersten Orscheler Taunus Cup hat die Basketballabteilung der TSG Oberursel für sportliche Highlights zum Ende der Sommerferien gesorgt. 200 Kinder und Jugendliche erlebten intensive Trainingstage, spannende Wettbewerbe und ein Turnierwochenende voller Basketball, Teamgeist und guter Laune. Im Leistungscamp unter der Leitung von Amci Terzic, hessischer Auswahltrainer, Ausbilder im Hessischen Basketballverband und Coach in der Nachwuchsbundesliga, standen Technik, Athletik, taktisches Verständnis und Spielintelligenz im Mittelpunkt. Die Kinder und Jugendlichen arbeiteten in intensiven Einheiten an ihrem individuellen Spiel und sammelten zugleich wertvolle Erfahrungen im Team. Parallel dazu fand das Spaß- und Breitensportcamp für Kinder der Jahrgänge 2012 bis 2018 statt. Hier standen die Freude am Basketball, altersgerechtes Training und gemeinsames Spielen im Vordergrund. Alle Kinder konnten sich ausprobieren, neue Fähigkeiten entwickeln und jede Menge Begeisterung für den Sport mitnehmen. „Was vor vier Jahren kaum jemand für möglich gehalten hätte, ist heute Realität: Die Orscheler Basketball-Camps haben sich zu einem festen und erfolgreichen Bestandteil unseres Vereinslebens entwickelt“, sagte Michael Benner, Abteilungsleiter Basketball. „Mit knapp 70 Kindern, zwei unterschiedlichen Camp-Formaten, zehn engagierten Coaches, unserem Leitwolf und Basketball-Rocker Amci sowie zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern bieten wir ein Basketballangebot, das in dieser Form seinesgleichen sucht.“ Krönender Abschluss der heißen Basketballwoche war der erste Orscheler Taunus Cup. In den Altersklassen U10, U12 und U14 traten zahlreiche Jugendmannschaften zu einem Wochenende mit spannenden Spielen und viel Einsatz an. Die jungen Basketballerinnen

und Basketballer zeigten Leidenschaft, Teamgeist und großen sportlichen Ehrgeiz – und sorgten damit für beste Stimmung in der Turnhalle des Gymnasiums Oberursel. „Unser erstes Jugendturnier war ein voller Erfolg“, freut sich Michael Benner. „Das Wichtigste war, dass alle Mannschaften Spaß hatten, viele spannende Spiele erleben konnten und sich auf und neben dem Feld mit Respekt begegnet sind. Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner und vielen Dank an alle Teams, die beim Orscheler Taunus Cup 2026 dabei waren. Wir sind stolz auf das, was wir gemeinsam aufgebaut haben – und das ist erst der Anfang“, betont Benner. „Unser riesiges Dankeschön gilt allen Macherinnen und Machern, die diese Camps und Veranstaltungen Jahr für Jahr mit ihrer Zeit, ihrem Engagement und ihrer Leidenschaft ermöglichen. Ihr seid das Herz unserer Camps und unseres Vereins. Orscheler Basketball rockt!“ Nach dieser erfolgreichen Basketballwoche richtet sich der Blick bereits wieder nach vorn: Die TSG Oberursel Basketball freut sich auf weitere spannende Basketballmomente bei den nächsten Camps und Turnieren – bei einer weiteren großen Premiere: Ab der kommenden Saison spielt die TSGO in Kooperation mit der SG Weiterstadt erstmals Nachwuchs-Basketball-Bundesliga. „Das ist natürlich das nächste große Ding des Orscheler Basketballs“, sagte Benner. „Darauf kann sich Oberursel schon freuen.“



Coach Terzic spricht zum Team. Foto: TSGO

